



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

195 (19.7.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-364461

Mannheimer Neues Tageblatt | St. 36 mm breite Millimetergelle 14 Bl., 77 cam peile 18 W. 36 Mannheimer Meues Tageblatt | St. 36 Mannheimer Meues Sageblatt | St. 36 Mannheimer Medicine und Reinschaft generalient geliche 18 m. 18 Mannheimer Glanet der Generalient Glanet generalient geliche Mannheimer Glanet geliche Mannheimer geliche Glanet geliche Glanet geliche Mannheimer geliche Glanet geliche Glanet geliche Glanet geliche Glanet geliche Glanet g

Montag, 20. Juli 1942

Friih: Anogabe

Bertan, Schriftleitung und fauptpefchifteftelle ft 1, 4-6. Bereiprecher: Cammel-Aummer 148 51 Bolified-Rente: Aurlarube Rummer 176 90 - Prabtanichtite Romage it Maunbelm

158. Jahrgang - Rummer 195

Die Howjets stellen Churchill

Moskau verlangt energisch alliferte Entlastungsaktion

dab, Stoffholm, 19, Juli.

Ginem Bericht aus Loubon aufolge waren Maifen und Churchill am Sonnabend au einer längeren Beiprechung gufammengetroffen, Rach biefer Beiprechung murbe ber britifde Ge: neralitab gu einer Sigung gufammengernfen, und diefer Sikung folgte eine Aufammenkunft bes britischen Rabinetts. Das Sauptthema in diefer Beiprechung war die Bildung einer zweiten Front in Europa. Die Kommuniftische Partei in England hatte lich bekanutlich ebenfalls bie Gentlaffensofen werden bei beite Gentlaffensofen werden beite bertalt werden. für diefe Entlaftungstampagne eingefent, well ber fritifche Zeitpuntt fent gefommen fei, ba es für die Bolfchewiften um Leben ober Tod gebe.

Die Londoner Breffe beidaftigt fich in großer Aufmadung mit ben militariiden Ercianiffen an ber Dufront und idilbert in ibren Mostaner Berichten fowie in eigenen Rommentaren bie militarische

Lage ale für die Cowiets auferft ern ft. Der Mostoner Sonderforreivondent der "Times" ichreibt u. a., Timoidento gebe mit feinen Truppen in den weiten Steppen des Ton immer mehr au-

rud. Er fei offendar nicht in der Lage, den überlearnen deutschen Streitkröften, die indreiter Front
beranruden. Biderstand zu leiften".
Im Leitaristel bewertt die "Timed" n. a. die
deutsche Offensve dauere nun dereits drei Bochen,
aber noch immer sei fein Rachlassen ihrer Schwungtroft seitungellen.

Mle hoffnungen, daß die Deutschen durch die Wintervisenswe der Sowjets ankerftande nerfest worden maren, eine Offenswe großen Stliedurchanführen, seien in den lenten Wochen und Tagen arg entfänscht worden. Denn die Leiftungen der dentschen Truppen sprächen den optimistischen Erwartungen der Allierten hohn,

Bereits große und fruchtbare Gebietoftreifen batten

Bereits große und fruchtbare Gebietsstreisen hatten sie in den ledten Tagen überrannt.

Im Mosfaner Korreipondentbericht des "Tailn Telegraph" wird n. a. gesagt, die Sowjets erlitten bei ihren Rüchgügen gewaltige Berinde.

"Rews Chronicle" berichtet aus Mosfan, die Dentichen griffen an der Officont ununterbrochen an und umfahren ftandig die Flanken der Sowjets, nm sie dann zu umalnseln und zu vernichten. Sowieischerleits werde zuwegeben, daß die Deutschlicherleits werde zuwegeben, daß die Deutschen mit ihrer Pangerwasse ibnen weit überlegen seien.

Abertlegen beien. Der Mostaner Korrespondent des "Daily Telegraph" weift darant bin, daß die Dentichen abgebeben von ihren rein militärischen Erfolgen, bereits einen anderen gans sideren Erfolg zu Wege gebracht bätten, denn sie hätten den Sowjets übre Ernten im fruchtbaren Dongebiet, auf die bereitz so arobe Hoffnungen geseht wurden, genammen.
Was die Stimmung in Amerika anlangt, so ichreidi "Dailn derald", keine Erinnerung an die Bergangenheit sei gegenwartig in der Lage, den Amerikanern übre Stimmung angesichts der immer ungefündiger werdenden mittlieblichen Packeiter

ungunftiger werdenden milliariiden Radrichten von Der Offront gu beben. Bei jeber neuen Ramricht

ftarre man wieder einmal auf die Rarte der Comjeiunion, um erneut festgustellen, das die deutschen Truppen mit größter Geschwindigseit weiter vor-rudten. Die Ramen der in der Anmarichfront der deutschen Truppen liegenden Stadte seien in aller

Im fibrigen ift in den 112A das Thema der 3 weiten Front boch affnell. Die "Rem York Times" erklaren tategoriich:

"Die sowsetische Front intakt zu halten, ift von to vitaler Bebentung für die Briten und und lelbit, daß es undentbar ift, daß etwas, was gur Entlatung des gewaltigen Drudes auf die Sowicte getau werben tounte, nicht getau werbe."

Das frühere ifolationiftifde Organ "Rem Bort Daiin Remo" benutt bie Gelegenheit, um ben briti-

iden Bundesgenoffen mit offenfichtlichem hohn gu bebenten. Auf die Grage: "Borauf marren bie Briten?" erffart bas Blatt, bag die einzige bent-Briten?" erflart das Blatt, daß die einzige denkbare Antwort die fet, daß sie auf Amerika warten. Bean sie gulange damit warten", so fährt das Blatt fort, "dann wird der Sieg in Europa, Afrika und im Wittleren Often in ditlers Dand übergeben." "Derald Tribune" ichlögt den entschiedensten Ton an: Eine Beigerung, seht neue Möglichkeiten zu verluchen, sei dasselbe wie ein Eingeständnis, das Eugland den Arieg niemald gewinnen konne. Das Platt ichlägt dann, um die in den böheren Kommandostellen mit Recht bestebenden karfen Redenfen zu verse Ien mit Recht bestebenden ftarfen Bedenten gu paralufieren, furgerhand die Berabidiedung al-ler Offigiere por, die an das Gelingen eines Entlaftungounternehmens nicht

Die Verfolgungsschlacht im Dongebiet

Erfolglose Sowjetangriffe auf Woronesch und am Ilmensee / Britischer Terror-Tagesangriff auf Duisburg

dab. Aus bem Gubrerhauptquartier, 19. Juli. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt bes

3m Sidabidnitt ber Difront geht die Berfolgung des geschlagenen Feindes trot jum Teil grundloser Wege weiter. Die Luft-wasse griff die bei Woroschilowgrad geschlagenen und gurudgehenden fowjetifden Arafte mirtfam an und richtete an den Bahnverbindungen und den Zugftannugen des Zeindes im Raume um Roftom ichwere Berftorungen an. Ditmaris Marinpol wiefen rumanifche Truppen ben Landungoverfuch ichwacher feindlicher Rrafte ab. Ungarifche Berbande warfen eine uoch auf bem Bestuser bes Don ftebende Kräftegruppe des Geindes über den Fluft. Dier wurden 25 feind-liche Banger vernichtet oder erbeutet. Feind-liche Angriffe nordlich Boronesch wurden abgewiesen. Die Luftwaffe gerichlug feindliche Rolonnen und Truppenbereitstellungen am oberen Don. Der Feind erlitt bobe blutige Ber:

Sudlich des Ilmenfees fetten die Sowjets ihre erfolgtofen Angriffe fort.

In der Rolabucht murben bie Safenanlagen von Rojta ernent ichwer bombarbiert.

In Megnpten murben mehrere Briliche britifche Angriffe unter Berluften für ben Geind abgeichlogen.

Einzelne britifche Bomber marfen am geftrigen Tage Bomben über weftdentichem Bes biet ab. Die Bivilbevolferung, befonders in Duisburg batte Berlufte, 3mei britifche Fluggenge murden jum Abfturg gebracht. In ber vergangenen Racht unternahm die Co-wietlnft maffe mit ichwachen Kraften wirs tungoloje Angriffe auf einige Orte in Dit:

Eichenlaub mit Schwertern für Kesselring

dob. Mus bem Gubrerhauptquartier, 18. Juli. Der Bubrer bat Generalfeldmaricall Reffelring, Oberbefehlshaber ber im Mittelmeertaum nub in Rorbafrifa eingelegten Berbande ber beutichen Luft-waffe, bas Gidenlauß mit Schwertern aum Ritter-frenz bes Gifernen Kreuges verlieben und ihm jolgendes Schreiben übermittelt;

"Beren Generalfelbmaridall Reffelring! In Anichen Ihred immer bemabrten Gelben. tuma nerleibe im Ihnen ale 15. Coloaten ber beute iden Behrmacht bas Gidenlaub mit Schwertern jum Ritterfreug bes Gifernen Arenges.

ges. Mbolf Bitler,"

Anlöftlig der Berleihung des Eichenlaubes mit Schwertern jum Ritterfrenz des Gifernen Arenges richtete der Reichs maricall folgendes Schreiben an den Oberbefehlschaber der im Mittelmeerraum und in Nordafrifa eingesehten Berbande der beutichen Luftwaffe:

Lieber Reffelring! Bu der Berlethung der hoben Tapferleitsauszeichnung ipreche ich Ihnen meine beiten Glüdwünsche aus. Ihr unermublicher perfonlicher Einfag, 36r hervorragendes Ronnen und die ichlachtenenticheiden. den Erfolge Ihrer Truppen boben damit durch den Bubrer vor dem gesamten deutschen Bolg böchfte Auersennung gesunden. Mit mir in die gesamte Luftwaffe flots auf Ste, lieder Leffelring.

> Beill Bittler ges. 3hr Göring.

Der italienische Wehrmachtsbericht

30 feinbliche Pangermagen im Gebiet von El Mamain pernichtet

dob Rom, 19. Juli,

Der italienifde Wehrmachtobericht vom Countag

Dat folgenden Wortlaut:
Das Sampfanartier der Bebrmacht gibt bekannt:
Gesechte örtlichen Charakters im Gebiet von El Alamain. In den Kämpfen der letten Tage wurden 30 feindliche Bangerwagen vernichtet,

wurden to seindliche Pangerwogen vernicktet. In fühnem Ankrift wurden von unieren Luftvers bäuden im Tiefflug gablreide Araftsakrzeuge gertrossen und unbrauchbar gemacht. Italienische Jäsger haben im siegreichen Lultfampsen vier engliche Flugzeuge abgeschossen, während eine durricane das gleiche Schicksel durch dentsche Flieger erlitt. Bombenflugzeuge der Achsenwächte haben wiedersholt die friegewichtigen Jiele Raltas augegriffen. Durch deutsche Sicherungssahrzeuge wurden drei Spitste abgeschoffen.



In Woronesch Deutiche Berbande marichieren in die fes wichtige Induftriegentrum am Don ein iBR.-Aufnahme: Rriegeberichter Gregor, Do., 3.)

Für die Ernährung des Volkes muß das Letzte getan werden!

Besondere Prämien sollen dem Landvolk Ansporn zu zusätzlichen Marktleistungen geben!

dnb, Wels, 19, Juli.

Muf einer Rundgeburng bes Baues Oberdonau ber 9829B iprach am Conntag ber Leiter ber gelam-ten beutiden Ernagrungewirticaft und Agrarpoli-Stantefefreiar Derbert Bade, in ber Reims.

mabritandspalle in Bels.
Staatslefretar Bade erinnerte an die von ihm vorgenommene Aufgaben-Teilung mviden Reichsmätrftand, Reichsamt für Agracpolitie und Reichsernahrungsministerium, die angesichts des revolutioneringspaller und Recarding ermatrungsministerium. naren Charafters unferer funftigen Agrarpolitif notwendig geworben ift.

Der hente ung perhandene Raum im Often ers fordert zwingend, daß er deutich mird und bah beutiches Bauerntum neues Plut in diefen neneu Raum firomen loht. Die Anfieding benticher Bauern in dem neuen Gebiete erlaubt anch eine behutla me Julammenlegung in der heimat,

Dobei follte niemand por den Schwierigkeiten der Aufgabe im Oben gurudichrecken. Eine beharfame und vernünftige Untegung in der heimat wird manche Probleme pon felbit lofen,

Stantofefretar Bade führte meiter aus:

Bir milfen mit noch größerer Rraft an Die Erzengung berangeben und noch mehr Erzenge niffe an den Marks liefern. Um der Landwirtz ichaft die Ablieferungspflicht zu erleichern, hat der Führer ans der Erkenntnis der Lake des beutschen Landvolkes bestimmt, daß für Milch und Laubbutter, für Eier, Schlachtgelfügel und Honig besondere Prämien als Ausporn für an-fähliche Markleistungen gezahlt werden.

Demnoch erhalten die Milderzenger neben ber fibliden Mildgeldanszahlung einen Leiftungszuschlan von 2,5 und 8 Blg, für die Milchmenge, die fie über eine botimmte Turchschittsmenge ibres Gebieto hinand an die Molferei abliefern.

licferungefoll binausgebt, wird eine Bramie je 1,20 Mart je Kilogromm begablt. Gur Gier betragt die Bromie te 4 Bf, für ledes Et, das über das Ablieferungefoll binaus an den Martt gebracht wird. Auch für Schlachtgefluget und Sonig find Pramien

feftgelegt worben. Mit diefer Regeliting foll auch der lette Bier Rifch für die Gettverforaung des gesamten Boltes abgeliefert werden, felbit auf Ro-tten des eigenen Berbrauchers im Landbaushalt und

der Aufginde im Biebstall.
Bei zwei Millionen landwirtschaftlichen Betrieben mit eigener Aushaltung würde sich bei töglicher Medrablieferung von einem Liter Mild die Dallte der Friedendeinsuhr an Butter als Mehrerzeugung

Der Gubrer fennt das Opfer, das die Landwirtidaft bem Bolfe bringt.

Rad dem fiegreichen Ende diejes Arieges, wenn der Gubrer den Renaufbau des Reiches in Grieben gestalten fann, wird auch das Bauerntum teilneh-men an einer gufunfiereichen Entwicklung und fich auf diefer Grundlage für das Bolf ale Lebensquell

Souberfredit für fpanifche Luftwaffe und Marine, Ein Conderfredit von 224 Millionen Beieten murbe für den Ausbau der fpanifchen Murine und der Luftmaffe bewilligt.

Rumänien von Versailles bis heute

Bon Magba Rein Bufareit

In feinem vor furgem ericbienenen Buch "Numa-nien von beute" fielit Brot. Dr. Walter Doffmann eine febr bringende Arage: "Sendung ober Geltal-tung?" Rumanien von gestern fuchte au gestalten. Rumanien von beute bat feine Sendung erfannt. Ale Chaditaur der europäifden Weftmachte, die por dem Beltfrien ihr Spiel auf den Ruden familicher Boller gewielt haben, ift diefes Land und Boll nicht nur ausgenütt, fondern von feiner eigentlichen Sendung ferngehalten worden. Go fam es jur Teilnabme Rumaniens am Weltfrieg und ju Berfailles! Dier beginnt ein neues, für Rumanien febr wichtiges Lebenstapitel. Diefer Bertrag bat viele Ungerechtigfeiten an Rumanien autgemacht, aber auch auberordentlich viele ichwierige Brobleme nen aufgewor-

Die erite große Wefabr für Rumanien und auch für aans Europa war Sowiet-Rubland, In Ber-lailtes hatte der rumänische Politifer Tafe Iv-nescu einen Plan entworien, fämtliche Staaten Mitteleuropas, von der Office dis zu der Neanis, aufommen,undringen und gleich einer Maner der rufilden Gefahr entacgenguieben. Der Blan doneseus wurde aber von Beneich, bem gufunftigen Etaatsprafidenten ber Tichechollowafet, abgelebmt. Beneich fab eine grobere Gelabr von Ungarn aus fommen als von Rustand, und fo mandte er fich an diefenigen Lander, die von Ungarn Gebiete gurudbefommen batten.

Beneich ichlog mit Jugoflawien am 14. 8. einen Baft auf zwei Jahre, in dem beide Staaten fich militäriiche Silfe verfprachen im Falle eines ungarifden Angriffes, ober im Jalle eines unprovogierien Ronfliftes mit Ungarn,

Rarf von Dabeburg wurde ermuntert, noch Ungarn a fabren und die Regierung au übernehmen, der

Plan icheiterte allerdinge.

Diese Situation veranlaste Aumönien und die Tickehoflowafei, and einen Bund zu ichließen, is das am 28 4. 1921 auch zwiiden diesen zwei Läudern ein Bertrag unterzeichnet wurde. Border aber batte Aumänien einen Sertrag mit Bolen geichlosen gegen eine iowietrussische Gesahr. Derselbe Politiser, Late Jonesen, fuhr baraufhin nach Belarod und ichlos mir Jugotlawien einen abnlichen Bertrag ab, in welchem aber er auch die Bedingungen des Berin welchem aber er auch die Bedingungen des Bertrages von Reuiüp anerkannte. Bulgarien vetreisend. Ursprünglich gegen die kramsösische Politif ein gestellt, wechielte die Kleine Entente nach lurzer Zeit ihren antikranzösischen Kurd. Frankreich ließ die rewissenstilichen Anfprücke Umgarns kallen, um die Kleine Entente für sich gewinnen zu können und be gegen Deutschland auszunüben, Frankreich wies auf die deutschende Weighen eines eventwellen Aniglusiese Deiterreichs an Deutschland iswie auf die deutschrußische Verständigung hin — beides für die Aleine Entente feine lodende Anssicht. Entente feine lodenbe Anoficht.

Die hin und ber ichwankende Bolitik der Aleinen Entente hatte so im Sommer 1928 eine neue Orientierung bekommen. Frankreich stellte den kleinen Balkankaaten Unleichen zur Berfügung, selbstverständlig für Auftungspläne. Damit kam es Mumänien entgegen. Denn Aumänien brauchte ein großes deer um sich gegen Sowjet-Ausland zu webren. Durch den Beligradien Bumänien arerkannt worden, aber es bedurfte noch der Narifikation der Signatarmöchte. Un diesen knoblem mit Mooksu aber schapten Ausgelich mit Mooksu aber schapten hab der dieseken mit Vollen die Kunvention vom 24. 6. 1923. Es war eine militärische Berpflichtung auf 5 Jahre im Jake eines Angriffes von Oiten. Diese Konvention wurde am 26. 8. 1925 da Die bin und ber ichmantende Bolitif ber Rleinen pflichtung auf 5 Jahre im Falle eines Angriftes von Dieten. Diete Konnention wurde am 26. A. 1925 da-hin erwänzt, daß die militärische hilfe auch im Falle eines anderen Angriffes gegenleitig geleichtet werden follte. Am 16. 6. 1925 ichloß Ruminnen mit Frankreich einen gehniadrigen Richtangriffspakt und im aleichen Jahre mit Italien einen Freundschaftsvertrag. Die bestarobische Frage wurde eben vorläusig nicht angetotet. 1927 wurden die rumänlichen Berhandlungen abgebrochen und nach der Beröffentnicht angetoftet. 1927 wurden die rumanischen Berdandlungen abgebrochen und nach der Beröffentlichung des rumanisch-französischen Bertroges, ratiflzierte Italien die Auerfennung Beslatabien an Mumänien. Politif und Birtschaft sonnen beutzntage nicht mehr getrennt merden. Damald verjuchten saft alle Politifer die politischen Plane in wirtichostliche Probleme umzuwandeln. Die Rachfriegszeit datte nur im Sid-Often eine starte Agrarfrise
bervorgerusen, die die Kfeine Entente und Ungarn
zu einem Schritt in Genf veranlaste. Auf den von
dem Politerbund ausgestellten Fragen, sanden Rudu einem Schritt in Genf veranlaßte. Auf den von dem Böllerbund aufgestellten Fragen, sanden Rumanien, Jugoslawien und Ungarn eine passende Antwort; eine eine Jusammenarden aller drei Agrarstaaten um mit dem Industrieitaaten Mitteleuropad, ein ich i est ich Deut ich iand. Kompensationsverrräge abzuschließen. Die Justische der obengenannten Industrieitaaten salten berodneleht werden damit man dem Raufprung anderer Lander. werden, damit man bem Borfprung anderer Lander, befonders den überfeeifchen, wett machen fonnte.

In Prag fand ber Plon aber eine Umanderung.

In Prag land der Plan aber eine Umänderung. Die Insammenarbeit swissen dem Eud-Oven und Ritteleuropa wurde von dem ehemaliaen Staatdpräselbenten Beneich als eine Zusammenardeit mit der Videcho Slowaket verstanden. Volen ichlug demgegenüber eine Zusammenardeit der Randikaaten die Puschie Susyaket verstanden. Volen ichlug demgegenüber eine Zusammenardeit der Randikaaten die Videchier von Auffanden. Es ichlug einen Insammenichtuß aller Donaustaaten vor. Es sond darausteine eine Agrarkonferenz in Barichan itait. Sie icheiterte. Demielben Schicksis sollen und die im Derbik zusammengetrossen konsterenz in Busarch. Alle Kararkonferenz konsterenz in Busarch. Alle Kararkonferenzen dattet. Das Reich wurde auch nicht als ein Donaustaat detractiet. Die damaligen Politiker und Birtschaftler wollten icheindar einen neuen mitteleuropaischen Kern dilben. Die Führung sollte in Pros ihren Sip daden. Iden die damalie es mit Rumänien einen Prosetrenwertrag allen antideutschen Birtschaftsplanen. Inst wollte es mit Rumänien einen Prosetrenwertrag allen aber nicht sulfande, weil die anderen Staaten ihre Judimmunna verweigerten. Die anderen Staaten ihre Judimmunna verweigerten. Die anderen Staaten hare Judimmunna verweigerten. Die anderen Staaten ihre Judimmunna verweigerten. Die anderen Staaten hare haben dasselbe Ende aenvonnen. Die erbositie Bedebung der Agrarfrije durch die deurschaftler

Und nun enstanden, wie hoffmann es in feinem Buch über Mumanien neunt, wirtichaftspolitische widernatürliche Kombinatio-nen, Der französiche Lonauförderationsplan fuchte eine Annäherung gwichen den ivgenaunten Weitelenropa- und den Sud-Orländern zu ichaffen. Der Plan Schloft wiederum Deurschland aus. Es war der fogenannte Tardiem Bian, der in London ergebnistos beraten wurde. Davielbe Ende nabm auch die am d. g. 1662 gusammenberniene Strefe-Romferens

Wie man es aus diefer Eniwicklung feben fann, pendelte Rumanien swifden feinen außenpolitischen Intereffen und den wirtichartlichen bin und ber. Ed and nie ein Gleichgewicht und auch feine innerliche Rube. Der naturgedeutete Weg tit lange noch nicht gefunden worden, weil familiche Westmachte ibren eigenen aufenpolitifchen Weg nur durch die Andnispung der fleinen aber reichen Baltanitaaten geben

Eines ober mar flar: Natur und Politif muffen fic jusammenfinden. Es war eine Wahrheir, die fic waler durchleben follte.

Rach der Lagung der Militärs der Aleinen Entente vom Rovember 1963 wurde am 16. 2, 1933 ein Dragnisationspatt der Kleinen Entente unterzeichnet. Jest wurde auch ein ft andrager Rat der Aleinen Entente unterzeichnet. Jest wurde auch ein ft andrager Rat der Aleinen Entente errichtet, der fich aus den dei Auskenministern ausmammenteste. Joder politische Bertrag iswie ledes wirtschaftliche Abtommen mußte die Austragang des Rates kaben. Es murde munte die Buftimmung des Rates baben. Es murde auch eine Birticaltolommiffion und ein ftanbiges Gefretariat geichaffen. Gine Ronferens in Ginata nellte dem Birtichafterat die Aufgabe, die wirtichaft. lice Bufammenarbeit der fleinen Entente möglichit eng au geftalten. Ein amberer wichtiger Bunft mar die beichloffene Bewalfnungs und Ruftungsanglei-dung fowie auch der Beichlun, eine besondere Bal-

tonpolitif einzuleiten. 3m Mara 1983 batte Muffolini England einen Biermachtepaft porgeichlagen. Er batte aber dabei die Repifion der Friedensvertrage gefordert. Die Rleine Entente fublte fin bedrobt und Franfreich farchtete den Berluft feiner Degemonie. Ein anderer Plan fam guffande, der aber nichts mehr von ben Borichlagen Ruffolinis enthielt, Frankreich entwarf neue Plane für Deutschlands Einfreifung. Da das Reich aus dem Bolferbund austrat, jucte Frankreich andere Berbundete auszunfigen, und bo mar der antirevisionifiiche Ballanpaft bas beite Instrument. Als Antwort darauf ichloffen die Regierungschefd Naliens. Ungarns und Defterreichs die jogenannten Romifden Protofolle ab. Die Balfanpaftperbundeten fowie die Rleine Entente fühlten fich noch mehr bedroht, befondere Rumunien, als am 18. 1. 1984 ber rumanifd-italienifde Greundicafisvertrag außer

rumänisch-italienische Freundschaftsvertran auber Araft trat.
Unter Karsem französischem Einfluß hatten in Blumanien und die Tichemoslowatei am 9. 7. 1984 der Sowiet und in die de jure-Anerkennung ausakiprochen. Diese Lage führte zu der Erdaltung der Beziehungen zwiichn Rumänien und Volen iowie zwiichen Rumänien und Jugoslawien. Tamit des ann die Durchicherung der Außenpolitit der Kleinen Entenie. Die deutsch-italienische Aussiproche im Derdit 1998 führte dann zur deutschialtenischen Zasammenardeit und is legte sich italienischen Zasammenardeit und is legte sich lüber die Linie Barid-Prog-Wooskan die Achte Verline Konne Jugoslawien ichlos mit Italien einen Freundschaftsvertrag sowie mit Bulkarten. Die Kleine Entente Begann zu zerfallen. Als Antwort am die deutsche Andenwolftis school Emgland mit Polen einen genenseitigen Beistandsvatz und siederte allen Balfankaaten außer Bulkarien die "englische Garantie" zu. Außerdem führte England Sündnis Gespräche mit Sowietrußland, die deutsch Verläublaung im

die durch die deutscher probe mit Sowsetruzians, die durch die deutscher Luffische Verkändigung im August 1980 endeten. Amfanas August 1980 lebnte Volen die deutschen Vorschläge auf eine friedliche Volen der Danziner Frage und des Lorritors ab. Musivilini trat als Vermittler auf; seine Aftion Christianie alle auf Frage und des Luci Christianie alle auf Frage und de fem es um Arion Christianie alle auf Frage und de fem es um Arion deiferte ober an England und is tam es gum Rrien. In 18 Tagen wurde dos Berlailler Bolen vernichtet.

Der raiche Gica ber deutschen Truppen iowie die acheimen Dofumente bes frangolischen Generalitäben diffneten Mumanien die Augen. Weit dem Bergick auf Bestarabien und Siebenburgen, was den Bergick auf die englische Garantie bedeutete, liquidierte Rumanien seine bisbergae Politif. So ichwenkte Rumanien, wie es Prof. Walter Colfmann in feinem Rum Ger Mer Merkenne in seinem Buch über Rumanien ielitellte, unter awsen Opfern an Bost und Land in die politische Linie ein, die ihm von der Aatur gewiesen war." Am 6. 9. 1940 trat das Muminien Maricall Antoneseus in den Dreierport ein. Dodurch bat Rumanien endlich den natürlichen Schwerpunkt für seine politische Linie gefunden.

Massenflucht aus Aegypten

Was Pairs allein 35 000 Berianen an Drabtberidt un eres Rorreiponbenten

- Rom. 18. Juli.

Bie aus einem Bericht des Rairoer Sandelstammerprofidenten, des Oberften Grau, bervorgelt, mur-den die Polizeidireftoren und Anenten einiger Bebiete burch Emelander erfest, um au verluchen, ber emalambfeindlichen Bewegung, die fich bereits über gans Acappien auszubreiten beginnt, herr au wer-

Rachdem bereits die Juden und eiliche reiche Balchas Megupten perlaffen baben, beginnen jest auch bie Samillen der britifden Beamten das Riltal und die benachbarten grabifden Banber au verlaffen, in die Turfei au ffücken. In den letten arei Bo-den find eiwa 50 000 Perionen allein aus Rairo ausgemandert. Die Rammung Alexan-driens wird zum großen Teil auch beute noch betrie.

In Sprien, befonders in Aleppo und Some fonnte die Ordnung nur worübergebend baburd auf-rechterhalten werden, bag man Bangerautos durch die Strafen fahren ließ und in ben ftart bewolfterten Stadtteilen Maidinengewehre aufftellte. In Sprien baben einzelne Unternehmen und Rorperidaften Gelb aus Bappe berftellen laffen, um der berrichenden Anappheit an Scheidemfingen au begegnen. Diefe Rrife erichwert natürlich außerordentlich die Abwidlung der Geichatte.

Tapfertetie und Berdienftansgelchnung für Angeborige ber Olivolter. Der Gilbrer bat eine "Tap-

ber Divoller gerbeiten. Der felbrer bat eine "Tapferkeits und Berbienftausteichanna für Angeborige
ber Oftwiller geliffet. Sie wird verlieben als Anerkennung für Tapferkeit und für besondere Berdleufte im belebten Oftaebiet.
Finnische Andseichnung für Generalfeldmarichall
von Brauchisch. Im Auftrag des Marichald von
dinntand, Freiherrn von Mannerheim, überreichte
Generalleutnant Taivela dieser Tage Generalfeldmarichall von Brauchisch das "Großtreus des finnischen Freiheitsfreuges".

Generalfeldmarichall son Mauftein. Gaft Muivneseus. Generalfeldmaricall v Manfieln, der Eroberer Semaftopols, befindet lich auf Einladung von Maricall Antonesch ju einem furgen Erbolungsurlaub in bem rumdnichen Auror: Prodeal.

Maridall Amaternit ehrt Slinte. Maridall Amateunit besuchte in Bealeitung bes flowafischen Berteiblauasminifter General Calos die Stadt Rofenberg, wo er am Grabmal bes Slowafenführers Dlinka Aranse niederlegte.

Senutidetitielter und vernenwortlich für Weltett: De Aleis Wind binde und Rentellerer Senungeber, Drader und Errieger: Rent Rennbeimer Settung Die Beit Vohe & En. Rennbeime R L 4-6. Jur Zeit Preterife Rt. 13 gallig

Die Yankees lernen Umgang mit Engländern!

Das Washingtoner Kriegsministerium versucht den USA-Soldaten in England den guten Ton beizubringen

Drabiberidtunferes Rorreipondenten

Stodholm, ! . Juli. Es gibt nicht wenige Imponderabilien, die swiichen ber amerifantichen und der englischen Bolfspluche fteben und die aberalt da, wo die Indipiduen der beiden Bolfer in praftifche Berührung miteinander fommen, Gowierigfeiten entiteben laf-ien, die wenig gu ber "bruderlichen Berglichfeit" paffen, die bie beiberfeitigen Gubrer und die Agitapanen, die die beiderjeitigen iniger und die Agtation um is auffälliger und eiliger betonen muffen.
Seit der Landung größerer gmertlanischer Berbande in England find nun die beiden Bolfer zum erften-mal seit dem Beltkrieg wieder auf einer Maffen-basis miteinander in Kontaft geraten. Offendar find die Schwierigkeiten, die daraus flieben, nicht

benn bas ameritauifche Rriegeminifterium fab lich fent veranlagt, ichem ameritanischen Gol-baten in Eustand eine gedructe Anweifung jum richtigen Berhalten, alfo eine Art Goffichfeitobaebeder, in ben Tornifter au fieden.

Diese Boridriften find nicht nur in höchtem Grade amulant zu lefen, iondern fie sprechen auch Bande noer ben Umfang und die Art der Reibereien, die lebt wehl zwiiden Briten und Amerikanern an der Logedordnung sein mussen. Go wird 3. B. dem zur pinmpen Vertraulichtete neigenden Amerikaner die englische Referviertoei damit erflurt, dan ber Brite auf einer biche bewilferten Injel eben gelerni babe, fein Privatleben forgfoltig gu verbergen. Der amerikanliche Soldat fulle alfo nicht verluchen, in das Brivatleben bes Briten einzubringen. Beguglich der Sprache wird ihm troftend verlichert, daß er balb aufboren werde, die englische Aussprache "tomifch zu finden. Um mit ben britischen Truppen nicht in "Geindschaft" gu geraten, werden dem amerikanischen Boldeten drei besondere Gebote and Derz gelegt, die unendlich viel verraten;

dem beitischen Goldaten die Radden nicht gn fteblen, nicht geringschäßig über bas an sprechen, was die britischen Armeen durchtemacht batten, und endlich es fich nicht merken an laffen, daß er beffer als fein britischer Ramerod besoldet werbe.

Ambererfeite follen bie britifden Minderwertigfeite. gefühle, die aus dem Berlauf des Beltfrieges bem Ameritaner gegenüber entitanden find, geldont merden, und fo merden bem ameritanlichen Colbaten fo den, und is werden dem amerikanlichen Soldaten is relavolle Unterdaltungen wie etwa über die Kriegsichulden oder das Thema. We er ae wann eigent 11ch den Weltstrieg? ürifte unterlagt. Der unglüdliche amerikanliche Soldat darf aber nicht nur nicht undeichkränft mit den britischen Möden illeren, sondern er dari auch dei Einladungen sich nicht nach derzenstuft igt einen, denn vielleicht ist das, was ihm

bei einer einzigen Gelegenheit vorgefest wirb, bie -nante Bodenration". Offenbar find die amerifanischen Goldaten in England beionders prablerifco veranlagte Friguren, denn mit febr ftrengen Borten wird ihnen aufgegeben, ibre Reife über den Ogean nicht ale "Gelbentat" binguftellen.

"Es ift", fo ichlieft bas Geft. "immer unboffich, feine Birte bumm gu machen und feine Alliiers ten militarifch gu fritifieren."

Man liebt alfo, daß die "bruderliche Berglichfeit" in der rauben Birflichfeit und aus ber Rabe beleben. febr feltfame Seiten aufweift, und baß ein militari-iches und politifches Bundnis, das fich in der Prefie arobattia ausnimmt, dem einzelnen bas Leben

Die Kämpfe in der El-Alamain-Stellung

Trotz starker britischer Ueberlegenheit scheitern alle Angriffe der Engländer

dob, Berlin, 10, Juli.

Rach, den beim Oberfommande ber Bebrmacht aber die Rampie in Rordafrita vorliegenden Mel-bungen fanden in der vergangenen Boche beftige Rampfe im Raum der 40 Rilometer breiten Gi-Ala-main-Stellung flatt. In dem Raum gwiichen den Salafitmpfen der Rattara-Gente und der Rufte batten die Briten feit langem fratt befeltigte Berteidigung oftellungen poppereitet. Um Die drobende Wefahr, die durch den Siegesmarich Rommels bis tief nach Meanpten entitanden mar, abamwebren, batten bie Briten alle verfügbaren Krufte aus Negupten berangeichafft. Als die vorderften dentich-italieniichen Truppen bie El-Alamain-Stellung erreichten. ftiegen fie auf überlegene

feindliche Arafte, die aus Trupventellen ber indischen, auftralifden und füdafrifanifden Gilfanbl-fer bestanden. In wiederholten Angriffen verluchten bie Briten einen Durchorud durch die deutich-italieniiden Stellungen an erzwinnen. Aber alle diele von Panzerfampswagen und Artiten der britischen Enfimasie unteritunten Angrille icheiterten an der überlogenen deutschen Gubrung und dem jaben Bibernand der deutschen und italienischen Soldaten. Berfuchte Einbritche des Geaners im Suden der El-Alomain-Stellung wurden im Gegenangriff gurudgeworfen. Desaleichen brachen Bornoke im mitteleren und nordlichen Abichnitt an der deutschen Abwebr aufammen. An feiner Stelle gelang es baber den Briten, einen fichtbaren Erfola au eramingen. Dem Reind murbe eine Reibe wichtiger Sobengune

entriffen und fo nene Andganastellungen für weitere Rampfbandlungen gewonnen.
Deutiche Rampf- und Sturzkampftluszeuge griffen erfolgreich in die Erdfämpfe ein. Dabei wurden britische Stellungen mit Bomben foweren und ichwerften Ralibers wirfungsvoll angegriffen und motorifierte Rolonnen bes Geindes vernichtet ober geriprengt. Gin erneuter Berind des Gegnets, durch julammengelahte Angriffe mit Cangerlampfwagen und Bombenfluggengen einen Durchornch gu erzwingen, murbe trop gabienmaniger Ueberlegenheit ber Briten gurudgeichlagen.

Ritchie berichtet dem Kriegsminister

Drabtbericht unferes Rorreipundentem - Siocholm, 19, Juli.

Rach ichwedischen Meldungen in jest auch Beneral Alexander, der geichlagene Oberbefebisbaber ber britifden Streitfrafte in Burma, in London eingetroffen. Er murbe gestern bom Ronig in Mubleng empfangen.

Gleichzeitig wird befannt, dan General Ritmie eine Ronferens mit dem Ariegominifier gebabt bat, bem er einen Bericht uber ben Berlauf ger Schlacht um Libnen abgab. Gine englische Morgonzeitung bebauptete, dan Mitchie mabrichein-lich einen neuen Poften erbalten werde.

Ein aufschlußreicher Brief aus Afrika

- Genf. 10, Quil. (Conderdienft d. RDRS.)

- Gent. 19. Juli. (Sonderdienn d. NBRS.)

Nach einem Bericht der "Times" verlas der konfervative Unterdausabseordneie Sir Wardlaw Willne während feiner aroken Antlagerede gegen das Edurchill-Regime folgenden auffchlufreichen Brief eines enalischen Offiziers von der Afrikafront:

"Immer mehr felnolliche Fluaueuge! Sie treifen alle fünt Minuten ein. Gestern saben wir selt einer Boche aum ersten Male wieder ein eigenes Alugueug. So etwas neunt sich dann Luftüberlogendeit! Mit ein vaar Dubend Kinnzeugen konnten wir dier Bunder schaffen: wir baden aber nichts, was an die Messelchmitt 180 A auch nur dersansten Reschinen und fann die delte der dier verswandten Reschinen und fann die delte der dier verswandten Reschinen und fann die au 10 000 Just doch eingelest werden. Die Re ist ibr ledoch in dohenfampt weit überlegen. Stenn mier Solf eine Rhnung diese wie sohr wiel bester die den eine Konnung diese, wie sohr wiel bester die den eine Konnung diese, wie sohr wiel bester dann würde iche Mustilitung ift als unfere, dann murbe es uns vielleicht beller geben. Die Bangerabmehraefdine der Deutiden find ben umferen breifach überlegen, nud ihre Bangerung ift viel bider. Unfere Banger find amar ichnell, aber die deutschen find im Borteil durch ibre Weichune, ibre Vangerung und ibre Buverlaffigfeit."

Ein neuer Mars-Überfall auf die USA . . .!

"Landung deutscher Fallschirmjäger" erzeugt wilde Panikstimmung

Dragtbericht unferes Rorreiponsenten

- Liffabon, 19. Juff. Die tleine einft im 17. Jahrhaubert von pfalgiichen Answanderern gegrundete, letz natürlich
langit anglifierte Stabl Rhinebef im Staat
Renport bat fich geftern für einige Stunden die großen Schlagzeilen ber USA Prefie erobert. Ihre Polizeibehorden meldeten namlich, das in der vergangenen Racht deutide Ballichtem truppen in der Umgebung der Stadt niedergegangen feien. Rathrlich Bellen fic auch fofort gablreiche "Augengeugen" ein, die die Landung diefer feindlichen Gallichten dirmjöger befratigten und mit affen Einzelheiten

Der Bevolferung bemachtigte fich ungebeuerfte Aufregung, da wie einit, als im Aundfunt die Rach-richt verbreitet wurde, Marsbewohner feien in Rew Jerfen gelandet, niemand an der Richtigkeit diefer Berichte zweifelte. Eine allgemeine Biochofe ichien ich der Bevollerung der Stadt bemachtigt au baben. Cofort trat die briliche Milis gufammen und rudte

ichmer bemaffnet aus, um ,ben Geind niebergutamp. fen", mabrend man gleidigeitig bie umliegenben Detlitatlager alarmieren lieft. Sonar Blutbunde wurden bei ber Suche verwendet. Aber trob der Bluthunde blieb der Gegner vollig unauffindbar, und man tonnte aum nicht die geringne Spur von niebergegangenen Gallichtemjägern entbeden.

Unterbeffen waren einige Leute nachbenflich ge-worden. Gie erinnerten fic, daß in der Racht, in der die Sauldirmiager gelandet fein follten, fenfeite bes Dublon eine "italienifde Radi" mit allerlei Freuerwerfsbriuftigungen ftattgefunden batte, und daß die gebeimnisvollen "Ballons" pon dort berftammen tonnten. Die Militarbebarden des Staates Reuvort ver-

offentlichten beute mornen einen Bericht, in dem fie darauf hinwicien, es lei awar eine Meidung der bri-lichen Bolizei von Abineber über die Landung deutider Rallidirmisaer im Sauptapartier eingegan-aen, aber bie militariide Unterluchung babe bisber noch nichts Greifbares erneben. Gie bauere aber

Stukas zerschlagen die fliehenden Kolonnen

Die deutsche Luftwaffe läßt Timoschenkos Armeen nicht zur Ruhe kommen

dob, Berlin, 19. Juli.

Nachdem die deutschen und verdandeten Truppen im südlichen Abschnitt der Offfront den Unterlauf des Don erreicht hotten, ließen, wie has OAB mit-teilt, deutsche Ramps und Zerkbrerflugzeuge den geschlagenen Jelnd nicht aur Aube tommen. Dicht geiwidgeten geind nicht auf Riche tolumen. Dicht wer den deutichen Ganzerspihen wurden feindliche Kolonnen, die am Unterlauf den Don das jenkeitige Ulfer zu gewinnen versichten, zerichlagen. In Tiefangriffen unterbrachen Jerkörersflugzeuge mir ihren Bassen den Berkeht über den durch die Regenfälle der lehten Tage ftark anzoschwollenen Flug. Medirer mit Aruppen und Moterial belodene Köhrboote wurden versenkt. Kuch die am Don-User sich aufligewickten hallscheinistissen Kolonnen wurden von der ftauenden bolidemiftifden Rolonnen murben ange griffen. Jablreide Banger und Sunderte von Pabracugen murben burd Treffer vernichter ober ichmer beichabigt. Beitere Angriffe beutider Rampfilng-Beuge maren gegen ben feindlichen Babnvertebe fublich bes Don gerichtet. Die beutiden Bomben gerfolugen 26 mit Truppen und Material belobene

Transportguge, Die Anlagen eines wichtigen Babnfnotenpunftes an ber Gowargmeerfufte wurden in rollenben Luftangriffen gerftort.

3m mittleren Abichnitt der Dufront befampite beutiche Artillerie feindliche Truppen-bewegungen und Pangeranfammlungen. Bei der weiteren Sauberung bes Rampfgebietes im Raum Don Richem murben erneut mehrere bundert Gefangene eingebracht. Bei bewaffneter Aufflärung in biefem Abichnitt griffen deutiche Rampflinggenar mehrfach den feindlichen Transportvertehr füdoftwärts von Mosfan an, Schwere Bomben zeriffen an mehreren Stellen die Bahntorper der gur Front führenden Gireden.

Im nörölichen Frontabichnitt griffen die Bolichewiften am 17. 7. judohmaris des Ilmen-fecs nach ftarfer Artillerievorbereitung und unter Einfag von Imfanterie, Pangern und Gluggengen bie dentiden Stellungen an. Der Angriff murde noch medielvollen Rampfen abgewiefen.

Lemuren geistern vorüber

Bon Dito Dofmann von Bellenhof faß am bienfreien Radmittag in ber fiberheigten Baracte, auf der Stirne Schweiß und im Magen ein Rochgeldirt voll Erbieneintopi - alles in allem alio eine Berfaffung, in der dem Dentapparat nicht allgu pragife Arbeit jugemutet werden

Und icon umfing mich fanfte Berwirrung, benn ein würdiger Greis mit Beitworlegervollbart, der prachtvoll in der Bolle war wie ein Angorafaninden, trat auf mich gu, bob ernit ben Zeigefinger taninmen, trat auf mich au, hob ernst den Zeigelinger und ermahnte mich also: "Romm zu und, gur Sefte der Freundschaft. Uniere Kirchen find geheigt, die Banke gepolitert und die Predigten kurz. Bir beloiten dich nicht mit Auhgebeten. Umere Exiolge find befannt. Beitritt jederzeit möglich. Bei Besachlung der Mitgliedogebühren für zwei Jahre im porhinein gewölhte dir unier Friedensbruder 3% v. h. Mabatt. Rui heute noch BX 2471568 an und rette beine Seele durch unier konkurrenzisies Beisliefem (Bat angem.)".

Raum hatte ich mir diefen merswurdigen berrn vom Salie geichafft, fam ich ju einer grublichen Szene: ein verbeultes Auto flebte an einem Baum, Szene: ein verbeultes Aufo fledte an einem Baum, auf der Strate lagen in ihrem Blute zwei tödlich Berfrimmelte. Keine Polizei, fein Arst, wohl aber ein Mann mit Strobbut und Corndrille, der das Gedig bledte und sich eindringlich erkundigte: "Wollen auch Sie einmal is liegen? Oder ware Ihnen ein Sara von Batfind & Co. lieber? In Watfind Särgen ichläft ed sich wie in einem Bette. Uebergeugen Sie sich unverbindlich. Wer einwal in Watfind Sara log, freut sich aufo Eterben. Mis: Batfind & Co.

3m vergichtete auf die Saraprobe und eilte, ein wenig feelisch angeichlagen, weiter, als mich ein ge-waltiger Auflauf in nenen Schreden verleste.

waltiger Anisauf in nenen Schreden verlette.
Ich gewährte eine fast unübersehdare Menge, die sich auf weitem Plane um eine möchtige Buche scharte. Der Plat war ringdum provisorisch einge-plankt. Un den Türen verkaufte man Billetd.
Th und an tiel ein Menich aus den Achten au Boden, der mit medreren Schickten weicher Matraben auf diese Ereignisse vordereitet schien.
Iededmal gellte dann ein Massenstelt durch die Menge. Dier raufte man lich nermatselt die Argmatie dart mers mars man indelnd den hat in 11. Luft.
Denn noch in wurde newetter mit Buchmacher und Tutalisator.

und Totalifator,

Das es fic beim Gangen um die Beltmeifterichaft im Baumfiben bandelte, bedarf mohl nicht mehr eigens bervorgeboben au werben.

Bon den Baumfibern gelangte im fait übergangs. los in die Kindericonbeitsfonkurrena. Wahrichein-lich aatt es bier, die "Mit Gitterbeit" au füren, der vermutlich ein goldener Schnuller am blauen Win-belband wintte. Die Rleinen wurden gemeilen und gewogen wie die Ralber in einem Echlochtbaus.

Ericopft mie ich war, bot fich mir fogleich in einem fublen Aino Rat. Der Borbang teilte fich. Auf der Bubne fnieten fechebn Girls, vorn mit eimas Lame befleidet und rudwärts von mächtigen Gliffgeln überraat. Engel alfo, Wenn bem mirtitch fo ift, tonnte man fich ja talficolio bald mit Batfins Co. ind Einvernehmen feben, Die eleftrifche Drael fpielte Gounpos

Maria und eine alte Fran flebte ichtuckiend ihren Raugummi auf die Rücklehne des Borderfinges. Dann fomen Regerinnen bereingeftert, deren hauptfächlichte Belleidung in ibrer Bautfarbe bestiend. Tie Orgel raffelte wie eine Jahrmarktsgekbirrbude, in die man ein Goal scook. Die Gerren legten animiert ibre Beine auf die Stubliebnen ber Borberreife und die alte Frau bolte fich ihren Rau-Mein Rinvbedarf mar gebedt und ich mandte mich

der gegenfiberliegenden Sette au. 3mei Manner ftanden dort, und es entfpann fic

amtiden ben beiben folgender Diglog: "Batten Gie nicht eben noch Joren Bagen ba?"

"Und num ift er fori?"

Weitoblen?"

Gleichmütig nidte ber andere. Ja - batte nicht fogar ber Boliceman aufge-

Eben drum," lächelte der Beftoblene, "fo fonnien Gentleman ungeftort arbeiten."

Da batte ich genng. Es gab plöblich einen leichten Klatich und — ber Pointenkundige mird nun gelangweilt ergansen: "Die fubren aus dem Traum empor. Der Schlof war zu Ende."

war zu Ende. Beber Lefer: gerade bad Gegen-teil. Eingeichlafen mar ich endlich und der leichte Kleisch, ben machte das Remuorker Ma-gabin, das meinen miden handen entglitten und in dem biefer gange Geifteraug ichwarz auf welt an meinen Augen vorübergegogen mar.

Vlujava baŭitjifa Tyvonja

Was ich "bin" und was ich "habe"

Mm 4, Muguit 1914 drabtete der Ronig von Benum 4, mugut isis sendiete der Ronig von Sadeern an den deutichen Raifer: "Rie i ft das Deutiche Reich vor einer erniteren Enticheidung geftanden als in diefer Stunde!" Der Kaifer bätte umgeschrt gedrahtet: "... hat gekanden." Bon fallch und richtig fann gber bier nicht die Rede fein. In Siddetta fann gber bier nicht die Rede fein. In Siddetta fann gernauchlich der Schweiz ist bei den Zeitwortern "feben" und "siben" die Aufammeniebung mit elein" gebräuchlich, das klingt dem Mittels und Rord-beutischen ungewehrt, der fie mit deben" gufammen. deutschen ungewohnt, der fie mit "geben" aufammen-iest. In Goeifes Schweizerlied beint es: "Ih'm Bergit bin i geläffe ... Dagegen nordbeutich der Dichter Dingelitedt in feinem Beferlied; "Dier bab' ich io manches liebe Mal mit meiner Laute gefeften ..." Icde Landichaft bat ibre iprachlice Garbung; fie aibt ibr einen eigenen Reis, den wir nicht miffen mochten. — Eine allgemein giltige Regel besagt, den bei den Zeitwürtern ber Bewegung mit Jein amsammengelett wird, wenn ein Liel oder eine Strede angegeben ift, und das mit "baben" fontugiert wird, wenn nur die allgemeine Tatig. feit der Bewegung gemeint ift. "Ich bin and andere Uler geichwommen" aber: "Ich babe beute morgen geichwommen." "Wir baben am Bonntog gefangt" aber: "Dilbe ift por Freude treppauf trepped actaust".

Der Rundfunk am Montag

Ton 11 bis 11.30 ühr flaffeide Githe, harunter Majorin Derietieren für Silvere, gelpielt von Karpa Serumi-America — Ben
15 bis 16 ühr Rindertilde, Lieder und Duette von Schwann. —
Cipel Arutige britistert von 18 die 17 ühr mit dem Hunthoven Schwann. —
Cipel Arutige britistert von 18 die 17 ühr mit dem Hunthoven Schwanniunderfielte (Golder Mod) Rogerre) Werke von Werthoven Schwannischen und Serumine, Weiser und Reuthoven Schwannischen und Engeriche Wickenstellender und innerhalbende und längerlich Werft unterer Zeit von 17.13 die 18.00
18c. — Deie Vohrinde hintet von 18.15 des 20 ühr gewöhlte linderbaltung. — "Tot Jedem etwas" bet Albred Schröter von 28.15 des
27 ühr zusenwengestelt.

Pligner, Gruener und Rejptght ericheden auf dem Bengramst der Gendung von 17.18 bis 18.30 ulte. — Ben 20.10 die 21 übe der "her office 6 d u der i" in Cochern und Kanmachmesstweitwerten. — Cocher Jrand erichelet in der Gendung "Rufit graßer Medach Vert von 13 die 22 über wiere Lettung von Reinhold Merten mit feinen Iondichtungen "Bloch" und "Der wilde Idger", policien denen Kost Ghard der Polyationen Perintellen Jeger", policien

Neuer deutscher Fußballsieg über Bulgarien

Deutschlands Hationalmannschaft besiegt in Sofia die bulgarische Auswahl 3:0 (3:0)

Im legten Ganberfampf ber alten Spielgeit bet ber beutiche fingballipary noch einen foonen Erfolg erringen tonnen. 3m pierten Treffen mit Bulgerien, jugleich bas 100. feit ber Medtergreifung und bas 18. im Rriege, flegte unfere Rationalmanufciaft por ennb 30 000 Buichauern in Cofia flor und verbient mit 2:0 Toren. Alle brei Treffer murben von Deder (2) und Arie icon por ber Baufe er-

Die beiden Mannichaften Bellten fic dem flowotifchen Schieberichter Jofef Morbier in nachfrebenden Muffellungen: Deutichland: John; Jaues, Miller; Rupfer, Cold, Ging; Burbenifi, Deder, Balter, Gauchel, Melt, -Bulgarien: Taleff; Cografoff, Biboff; Ralaticheft, Redelfoff, Cinmbolieff; Jorbanoff, Janeff, Mileff, Atennatoff, Cimeonoff. Im dentiden Sturm batte Reichetrainer Strbenger nife Gauchel gegen Billimomiti den Borgug gegeben, (Spielverlauf folgt.)

Friesenkampt der Hitlerlugend

Bel guter Beteiligung fanden am Bochenende im berrfampfe der hitter-Jugend ber Gebiete Boben und Gifaft Ratt. Der Bechtweitfampf auf Gloreit brachte feine Ueberteidungen. Grief (Bann 407 EB Billingen) famplie norrlegen und fonnte feine famtlichen Gefechte flegreich befteben. 36m folgte Schilt, und Gieringer, beide Bann 171 (DB Beinheim). - 3m Unichlus an bas Jechten fomen om Comatag noch die Comimmmetifampfe gum Anatrog. Glaig (Bann 110 EB Beidelberg), benbeigte fur die 300 Meter-Etrede billis Din, und ließ Gebrig (Bann 160 228 46), der 6:06 benbtigte, ein icones Stud binter fic. Den britten Play belegte Gope (Bann 110) mit 6:12,7. Das Rieinfaliberichiefen in Anichlogarten mit je brei Schuft mar eine lichere Coche bes Bannes 728 Sadingen. Bannholger (Godingen) etgielte 78 Ringe und Canomann nom gleichen Berein fam auf 64 Minge. Dritter murbe Speier (Bann 100 (RTB 460 mit 56 Ringen. - @ries. baber (Bann 407 Billingen) mart bie Rugel 57 Meter. Glaig (Bonn 130) 52 und Genbmann (Bann 796) 51 Meter,

Glate (Bann 119) batte fich nun durch feine guten Blage, beim Gechten 3. Schwimmen 1, Berfen 2 trop ber nur mittelmakigen Leiftungen beim Chieben an ber Gpipe gehalten. Rachdem er noch beim 2000-Meter-Lauf in der verbaltnismanig guten Beit von 9:24,9 Min. als erfter durche Biel ging iber 2, mar Gifert Baun 728 mit 9:44,5 Soche (Bann 407) mit 9:44,6) mar ibm der Gied ficher, Dit nur 15 Minnspunften murbe er Gefamifieger in ber Gingelwertung, gefolgt von Gebrig (Bann 190 mit 21 und Griebhaber (Bann 407) mit 44 Punften. 4. murbe Grice (Bann 407) und 5. Gode uem gleichen Bonn por Jerdon und Dies (Bann 407) und Preuf (Bann 171).

In ber Dannichafte wertung murbe die Mann-icat bes Bannes 407 mit 18 Punften Sieger und Bewinner des Manberpreifes der Stodt Raftatt. Den gweiten Mannichofeeffieg errang ber Bann 171 Mannheim mit 36 Buntren por der Mannichaft bes Bannes 190 Rarierufe und dem Berteibiger bes Banberpreifes, bem Bann 110 Beibelberg, Muf ben 5. Blay fam ber Bann 728 Sadingen, Die 2. Mannichalt bes Bannes 171 und ber Bann 111 Raftatt betegten die meiteren Blage.

Radamateure besiegten die Schweiz

Der Sanberfampf der Rad-Amateure Deutschlands und r Schweig aus ber Biener Stadionbagn fiet mir 9:3 der Schweig aus der Gerner Stadionbach siel mit 9:3 Vunften diedmal weit linderer aus als die lepte Braegnung im vergangenen Jahre in Jurich, wo der 7:5-Sieg harr erfampet werden muste. Alle der Teilweitbewerbe, hiegerefampi, Verlofgungdrennen und Punftiefahren, seden die die Teutichen siegreich. Der Alleger. Endlant siel an Boelt vor Bungel nic der Alleger. Endlant siel an Boelt vor Bungel nic der örfolg der deutschen Wannichalt Sanger, Cholit, Bragenreiter und Egerland im Mannichaltsremen über 4000 Weter, wo die Schweizer über 1860 Weier gurühlieben. Im Punftischren warten Sanger mit vier von fünf Wertungen und Bungel die hörfben Fahrer.

Die Ergebnise:
Il. Soul: Bungel (D.) 14.6; 2 Deib Gang (E); 2 Soul: Germann Gang (D.) 14.6; 2 Wolff; 2 Leab; 2 Leab; 2 Leab; 3 Leab; 4 Leab; 5 Leab; 5 Leab; 5 Leab; 6 Leab; 6 Leab; 6 Leab; 6 Leab; 6 Leab; 7 Leab; 7 Leab; 7 Leab; 7 Leab; 7 Leab; 8 Die Brgebniffe:

Erste Schlußrunde des Tschammer-Pokals

Gintracht Franklurt — Spelga Fürth IS B 1860 München — Rapid Wien Fornist Wennfirchen — 46-Strahburg 1. Da Anierolauiern — Riders Offenbach Bis Scuttgart — Two 61 Ludwigshalen 260 Beblingen — Sintigarier Aiders SB Wolddof — Bist Maunheim IC 10 Mülhaufen — NSC Strahburg NSC Bornist Julda — Westende hamborn

Waldhof siegt im großen Spiel

28 Balbboj - Bin Mannheim 3:1

Das neuerliche Bufammentreffen ber alten Manubeimer Matabore, diesmal um die weitere Teilnebmerberechtigung im Ringen um ben Tichammer-Pofal, geftaltete fich vor über 2500 Buichauern au einem mit unübertrefflichem Draufgangerium geführten Großtampf, in dem beide Mannichaften in bochter Einfahbereitichaft ibr Beftes gaben.

BB Balbhof: Reimig; Lautenbach Rieber; Maper, Schneider, Malenda; Schneider 2, Gberbarbt, Erb, Ablbach, Ginderoth.

Bin Manubeim: Jatob; Courad, Rrieg; Müller, Der, Lobrbacher; Rramer, Danner, Striebinger,

Bom erften Augenblid an lief bas fpannende Troffen, das dem Baldbot nam beispiellofen An-Treffen, das dem Waldbof nach bettpiellofen Anftrengungen den Sieg bringen iollte, auf vollen Touren. In der 8. Minute war der Bin, für den bereits Aramer und Lup nette Bölle auf das Baldbofter gejagt batten, durch seinen Linksaußen Dübner in Fiddrung gegangen, die aber der Baldhofter in Fiddrung gegangen, die aber der Baldhofterbatte den Ball mit dem Kopf über Rohr zu Ahldach verlängert — in der 12. Minute durch den leptgenannten Spieler ausgleichen sonnte. Wenig fpoter brachte ber Balbbof den Ball erneut nach Lattenfernicun von Molenda und tollem Durch-einander im Bill-Tor unter, um aber wegen Ab-feite feine Wertung ju erfahren. Raffige Zweifeits feine Bertung ju erfahren. Raffige 3mei-fampfe gwiichen Robr und Erb, Striebinger und Schneiber belebten bas feffelnde Ringen, bis es bem Baldbof in den legten Minuten por dem Bechlei gelang, in rafder Folge durch Cberharbt und Schneiber 2 mit gwei Treffern auf 8:1 davongugieben.

Dem BiR Sturm, ber lett an Stelle von Rramer den Berteibiger Conrad vorgezogen batte, mar fo-mit Gelegenbeit geboten, unter Drangabe allen Ronnens, den Boriprung feines Gegners aufauholen. Die Mannen um Lub ließen es denn auch nicht am notigen Energicaufwand fehlen und berannten Die Balbhofer Tedung, in ber feber einzelne Mann eifenbart frand, in gabeiter Bebarrlichfeit. einigen, allerdings bochgefährlichen Amifchenipurts der Baldbofer abgefeben, rollten die Angriffe des Bin, geftint von einer pracevoll arbeitenden Lauterreibe bis in den Strafraum des Gequers. Das Spiel, man tampfte lett in bochter Erbitterma, arriet, ale Striebinger Torwart Reimig fiber die Linte nedranat batte, in fritifde Phaien, boch ichlieblich fanden fich die alten Rivalen wieder, um mit den let-ten Araftreferven, die das von beiden Mannichaften aufopfernd geführte Treffen gelaffen hatte, das Rinnen bis au bem für ben BiR bifteren Ende burchau-

Der Balbbof, beffen Sintermannicaft mit unwiderstehlichem Temperament fampite, lieh fich Die Gelegenheit, die lette Scharte auszuweben, nicht entgeben. Reimig bat imponierend gehalten, Lautenbach und Aleber waren tuchtige Berteidiger, und die Lauferreibe frand frafritrobend auf dem Blau unt in Mittellaufer Schneider den Dreb- und Angelpunft au baben. Der Sturm griff befonders por ber Baufe mit großiem Coneid an. Erb icaffte unermudlich und rift immer wieder ben Angriff nach born, dem Abliach und Cherhardt liftenreiche Berbinder maren. Bon den Anften gefiet Gunberoth, ber beweglicher ipielte ale ber Strafburger Schneiber.

Der Sturm des BIR bat diesmal bei allerdings aafglattem Rolen, ber feine Colvaftionen gulien. feinen Meifter gefunden. Danner vermochte to feine onft verbluffende Wendialeit nicht ausanfpielen. Bus und Striebinger maren idarf bewacht, und von ben Außen fonnte fich Rromer feine volle Geltung verichaffen. In der Läuferreibe gefielen Miller und Lobrbacher tros der großen Berftorergrbeit von Robr nang beionders, ba bem Mittellaufer, wie ber gefam ten Tordeckung das lepte Onanthen Konzentration abging, um fo fonnenklare Chancen des Gegners wie gerade vor dem zweiten Treffer, verbindern zu-

Schieberichter Debm - Duriad. H. G. S. Gintracht Grauffurt - EpBog Gurth 4:1 (2:1)

Die Granffurter Eintrocht fonnte im Ticammerpotaltampf gegen die Erifig ibre auf Urlaub befindlichen Stammipieler Bilder, Rolb und Lindemann einfegen, mas ibre Schlagfraft natürlich erhöhte. Rolb befriedigte smar ale Berfeibiger nicht und gab feinen Plat in ber amelten Salbgeit an Linbemann ab, aber alles in allem lieferten bie Granffurter boch eine gute Partie und mur-

76 Danen 91 - Schweinfurt 05 2:1 (1:9)

Baperns Buftballmeifter Schweinfurt if mußte genou wie in der deutschen Meiftericaft auch im Rampf um ben Tichammerpofal feine hoffnungen recht frub gu Grobe tragen. In Sanan gob ibm der GC 1880 fraup aber ver-dient mit 2:1 bas Rachfeben, Pech für die Mainfeanten war es, bait das enticheidende Zor erft vier Minnten por Schlaft fiel, und gwar ju einer Beit, ale gerabe the überragender Mittelfhufer Ribinger wegen einer Berlemung анарсіфісоси шет.

1860 Minden - Rapid Bien 5:8 (2:1)

Echnelligseit und harte waren die Sanpinersmole bes Manchener Tichammerpofaltreifena amilchen 1800 und Napid, dem über 16 000 Kelucher beimochnten. Die Münchener waren als Monnichaft eines geschlossener und versägten war allem über dem durchichlagsfrolligeren Sturm. Die Winner, die übrigens sine Vinder autralen, waren in der Abiente, die übrigens sine Vinder autralen, waren in der Abwehr nicht ganz sicher, aber auch der Elurm vergab manche guie Torgelegenbriten. Die Minchener ficherien fich ichen in der erten Wierleitunde durch Janda und Krüdebtre eine 2.0-dehrung.

Die Aufstiegspiele in Baden

The state of the s	-
Edwegingen - Beglanber	2:2
Rirchbeim - Buleriol	8:2
Anielingen - Bin Pforgi	feim 4:#

Bereine	Golele.	geto,	unent.	verL.	Tore	Bunfie
TH Daglanben	5	2	2	.0	20.8	83
BB Goweningen	5	1		0	15:12	614
Ben Pforabrim	5	2	1	2	16:19	85
SE Raferial	5	1	2	2	15:13	416
Ber Anielingen		3	2	3	10:22	37
36 Ritcheim			*		18:20	- BEE

Schmebingen und Daglanden wiellen unent-ichten 2:3. Beide Mannichaften haben nach fein Spiel ver-loren. Schweningen fpielte jum vierien Male unentichie-ben. Darlanden bielbt weiter in fabrung, Schwepingen

Rirchheim ergielte gegen Raferint gieichens ein Unentschieden id:6) und fiel auf den lepten Plan gurud. Raferial ift mit Antelingen punfigleich.

Rnielingen flote fich gegen Bim Pfarabeim leinen erften Glog mit 4:8. Durch biefen Glog tam es auf ben vorlegten Blag hinter Ratertal.

Fußball in Süddeutschland

Deffen-Raffan: Auftiegofpiele: Erligg Rienburg - 988 Giefen i.C. Alga Ravolzbaufen - Bill Offenbech 8:4, SE Opel Muffelobeim - BiR Burfindt 7:0, Alemannia - Daffin Dieburg 1:1. Freundichaftelpiele: GEB Granffurt - Biftoria Michalfenburg 4:1.

Befemart: Greunbicafeofpiel: TEB # Copau - Bf2 u. W Geubenfteim 300.

Baben: Aniftiegofpiel: 38 Gt. Georgen - Epilat Biebre 5:0.

Burtiemberg: Anfitienalpiel: ErBag Schramberg - AB Juffenbaufen 0:6. Freundicheftalpiel: Sturigarter &6 - IB Zeuerbach 0:4.

Badische Fechtmeisterschaft der Frauen

Bron Gdert, Mannhrimer 36, Berrichomeifterin 1942

Ardu Edell, Mannbeimer 36, Bereichomeiherin 1942
In 2 ab : wurde am Zouniag die Arioga-Bereichameiberlichach vom IV 40 Mannbeim gelang es nicht, den Litel erfolgreich zu verzeldigen. Die muktr gegen Aran Eitel erfolgreich zu verzeldigen. Die muktr gegen Aran Eitel erfolgreich zu verzeldigen. Die muktr gegen Aran Wider vom Mannbeimer dechtelnb und gegen Aran Wollventer, IV Vohr, eine Niederlage dinnehmen und fannte daburch nur nech auf den dritten Play, allerdings siegeleich mit der zweiten Eingerin. Aran Wollventer, Mit beden Stegen und nur 10 erbaltenen Treffern wurde Aran Edgen und nur 10 erbaltenen Treffern wurde Aran Edgen und nur 10 erbaltenen Treffern wurde Aran Edgen und wird dei den Bereichdanunvenfampten am fommienden Sonntög in Tuttgart, die als Ansicheidungesampte für die deutliche Weithershoft ausgetragen werden, zusammen mit Aran Aran Konntöd Wenfedoch und Aran Wollventer den Bereich Beithershoft ausgetragen von Aran Wollventer den Bereich Beden vertreten. Den 4. Viap Gelegte Aran Luideand Wollvenfen und Aran Roch telegrade, Arl. Kohl (Karldenbe) und Aran Pottermann (Larende famen auf den 7. med 8. Viap

Schwimm-Ländertreffen Deutschland-Ungarn

Ungarn siegt in Darmstadt mit 27:17 Punktea

Das 18, Landertreffen gwijden Deutschland und Ungaru, das reizvollfte, bag die Schwimmer au bieten ver-mbgen, batte im Darmbobert Groben Woog einen prach-tigen und wurdigen Rabmen gefunden. Ghon am eeften Beitfampftag waren die Runge bicht belegt und mehr als sonn Belacher folgten den Rampfon mit großter Begeine-rung. Unter den Ehrengaffen isb man anch den Schirm-beren der Beranftaltung, Gauleiter Reichbinstihalter Jafob Eprenger, ferner Bertreter ber ungarifden Regie-

ring, der Behrmadt, bes Stoates und der Partei fowie wiele fubrende Berfonlichfeiten des deutichen Sportes. Gamfaren der Sitteringend leiteien punftlich um 17 Uhr den Einmarich der Laubermannichaften ein, heffen-Raffaus Gaufportiabrer Riefe fprach furge Begrugungeworte, wobei er bie vielen Bermindeten, darunter auch den 197-laden Bofferball-Rationalipieler 3be Gunn befonders ber grubte. Die Rationalbumnen bendeten bie einerundsvolle Ereffnungegeremonie,

Mir der Krausbaffel über 4 mat 200 Meier wurde ber Sanderkampt ausgewommen. Die Ungarn ichwammen mit Damori, Elemert, Begbast und Tatod und flegten in D:20,0 Minuben. Echedder hatte wohl als erfter in D:21,4 einen ichonen Sortprung von nabezu jeden Mestern berausgebolt, joonen Soripring von nabegn jedm Weteren berausgeboll, aber als Roniger gegen Laten als lepter Kann ing Belier ging, waren es nur noch 2-A Weter, die der ungarische Refordmann ichon nach 100 Meter mühelns anigebolt hatte nich für leine Gorben einen ücheren Lieg berauslichwamm. Ungarn ludrie nun mis 6:2 Vanften.

4 mat 200 Meier Arault 1. Ungarn 128,9 (hamort 2:18,4, Elmert 2:18,4, Edico 2:16,6): 2.
Tenischand ving. (Edicober 2:21,4, Laskowift 2:27,0, Nanber 2:28, Louinger 2:28,4)

ber 2:20,8; Röninger 2:22,4). Im folgenden Beitbewerb fiber 106 Meier Ruden ver befferie Deutschiand ben Siand auf 7% Bunfte, Der beutliche Bleifter Schroder beendeie bas ftennen in ber porafiglichen Belt von I:tD,t als ficherer Sieger über den Un-garn Galambos, der in 1:10,1 einfam Schan bei der Bende batte ber Rieler einen fnappen Borperung und liegte ichliehlich mit einer gulen Korperlange. Punfter-gebnis I:t fur Teutschland.

pednis 3:1 igr Tenticians.

100 Meter Ruden: 1. Denticiand (II. Schoder) 2:10,4;

2. Ungaru (Galambos) 1:18,1 Rin.

Den Zweifampi der Kunftipringer enticisch der dentice Melfter Aderbolt dant leiner größeren Sicherbeit und Schwitzigfeit der Kurübungen mit 151,64 P. au feinen Bunften; der ungariiche Meiften Diebeghy fam auf 140,24 Bunfte. Der Ungar beite in der Pfliche mit 62,29 B. gegen 61,00 eine fnappe Guftung, aber die Rur mar mit 50,00 gegen 67,06 einbentig anguntten des Deutschen, der demit im Stand bei 8:n ein Gleicheuf erzielte.

Runftpringent 1. Deutichlung (Aberbolt) mitel, Ungern (Dibregbo) 140,04 B. Bil Buntie für Teutich-

Im 400-Mir.-Araulichwimmen fonnie der junge dentiche Meither Debmann gegen den ungarischen Refordmann Tains nur bis gur 100-Meier-Barfe mithalten, die der Ungar in 1:04,5, der Berliner in 1:04,7 passierte. Dann 200. Meier-Indicate nach einer 200. Meier-Indicate von 2:21.0 in 5:50,2 mir einer beiben Nadulane.

400 Meier Rrauf; 1, Ungarn (Letos) 5:00,2, 2. Denifclinab (Lebmann) 5:27,0.

Bur abichliebenden Bafferballpiel fiellte der oftmalige Im abichließenden Waserballpiel nelle der oftmalige Weltweiter Ungarn feine aberlogene Klasse mit einem idet istle Sieg recht eindeutig unter Beweiß. Die Ungarn waren spielerish klar überlegen; wenn auch augegeben werden nuß, das die druticke Mannichase mit ihren Schulen eiwas Pech butte, so acht der bobe ungarliche Erfolg doch in Ordnung. Da auch auf diesen Sieg des Punfte pergeben wurden, ichlos der eine Lag wit einer ungarlichen Führung dei 17:11 Punften.

Der zweite Tan

Am gweiten Tage wohnten bem Sanberfampf über 5000 Buidauer bei. Die 100 Meter Grauf gemann ber Unger Elemeru Die 100 Meter Grauf gemann ber Unger Elemeru

bor Schröder-Teutickland in I.ol.a gegen 1:02. Auch die 200 Meier Bruft wurde eine Beute der Ungarn. Sae-ne bi fobrie von Aufang an und gewonn fnapp in 2:00,6 aegen Tempfe-Deutschlang 2:51, Ungarn führte jede mit will Punfren.

"Im Turmfpfingen gab es einen ficheren deutiden Sieg. Der deutide Meifter Ribig flegte mit 128,79 Bunften vor Didvegn mit 136,6 Punften. Ungarn führte weiter mit 24,16 Punften.

Der ganberfampe murbe mit bem 1560 Meier Rrant

Der ungarische Refordschimmer Tatos gewann über-legen gegen Lehmann-Dentickland. Mit über zwei Bahnen Borsprung segte er in 20:00,0 gegen N:01,0.

Staatliche Sportaufsicht

Reuer Plan ber Abnahmeprajungen in Mannheim

Unter Leitung von Rreissporifabrer Stall maren biefer Tage die hauptsachmarte bes Mannheimer Spories im NWR und Kreissportware UImerich von Rod aufammengefommen, nm neue richtunggebende Wege für bie Abnahmengerbumen, um neur rintunggebener geige fur bei Abnahmepriffungen aum Reidolporrabzeiden au belpreden. Befanntlig ift mit Birfung vom 3. Juli die Berdeibung des Reichstporradzeichens unter footliche Sportauffich gestellt worden, sodah es unter Anexenung beir. Ginführung neuer Richtlinien eine Reibe von Fragen au galt, in beren Mittelpunft der neue Beitplan für die Mannbeimer Abnabmeprufungen jum Reichsipori-abzeichen ftand. Unter Ansichaltung einiger biober teil-meise bestandenen Unebenheiten, wird dem Reichsspori-abzeichen unter dem neuen Aurs — der paatlichen Sporiweile bestandenen Unebenheiten, wied dem Reichssportsabstichen unter dem neuen Kuts — der poolitiken Sportsalsst eine meit bobere Redeutung zufommen. Das Urfundenduch wird klustig das Signum des bedichen Staatsministeriums Katlörube tragen und seine Ausdündigung an den bestandenen Reichssportabzeichenprüftling toß in einem beionderen Rabmen durch den Sportdeprenenden der Siede oder desten Vertreten erfolgen. Sowiet es sich um Prüflinge and dem Gedier Mannbeitunden den Auflige and dem Gedier Mannbeitunden, erledigt diese Aortmalitäten der Landrat. In eingker Gerbundendeit mit dieser Remerung mird eine neuerliche Prüfung der abnadundeberechtigten Kampletichter katssinden, die in einer deinmehrer zweigen kaber Inden nach der Lagen patisindenden Besprechung über Inden nach Westaum gunderwiesen werden.

Es fann fein Zweisel bestehen, daß mit dieser neuen Institung der Reinderung unterwiesen werden.

Es fann fein Zweisel bestehen, daß mit dieser neuen Institung der Reinderung unterwiesen werden.

Es fann fein Zweisel bestehen, daß mit dieser neuen Institungen außersalting der Reinfungung der Reindelich in Bezug der gelegentlichen Abnahme — ausgemerzt nerden. Prätungen aukerhald des Jeitplanes für Konahme am zich er Veranstaltungen abgeset merden, als solche gelten lediglich Bereins- oder Areismeinerischaften, seines jalls aber irgendweiche Klubsampte.

Der in engker Jusummennarbeit seitens der Sportludigen und der Dauptlachungen anderer kundsmenenskeit seitens der Sportludigen und der Dauptlachungen anderer gestellte vor Vertinderer der in engker Jusummennarbeit seitens der Sportludigen und der Dauptlachungen anderer gestellte vor Vertinden und der Dauptlachungen anderer gestellte vor Vertinderer der in engker Jusummennarbeit seitens der Sportludigen und der Dauptlachungen anderer gestellte vor Vertinderer gestel

falls aber irgendwelche Alubkampfe,
Der in engker Jusammenarbeit seitens der Toorsindrung und der damptsabroarte ausgesetbeitete neue Reitplan der Khnadmeprüfungen liegt für Mannbeim-Tradi
feb, madrend der Jeitplau für Mannbeim-And in Kürze
nachtetragen wird. Er hat seine Gultigseit inwohl für den
ROM wie auch für die Kohl-Toorsgruppen, Die Leikungsbucher der Brüffinge imit Andnadume derrer von Angedörigen der Bedrmacht, Ballem-if, Vollzei und Reichsardeitsdieuft fünd nach Abschind der Früsungen beim
Toorsdestresinhere aus weiteren Bedandlung vorzulegen
und können aus der Geschältsbulde des ROM2 in Manndem, L. 7. 5. seweils dienstags abends während der Geihnstisstunden von 16-20 libr abgegeben werden.
Dit brivagn vochstellend zuwächt die Beichelportabzeichen-

Bir bringen nachftebene gunachft bie Reichelportabgeichen-Abnahmeprafangstermine.

Beldiathleite: Jeden 2, und 4, Sausting des Monats, 16 lifer, im Stadion; jeden Donnerding, 10 libr, in der Turnballe des TB 1846.

Anruen: Noben 3. Sonning bes Monatd, von 10 bis 11 Ubr, in der Karuballe des 218 1860. Rabfahren: Am 26, 7, 42, 20, 5, 42, 12, 0, 42 and 4, 10, 1942, vormittiggs & Uhr. Start und Ziel beim Echligen-dens "Tiavo" Manufeim-Baldbot.

Schwimmen: Jeden 2. und 4. Tonnerstag bes Monaes, ben 17,00 bis 18, 20 libr, und inden 4. Zonntag des Monaes, ben 17,00 bis 18, 20 libr, im bödrichen Gallenbod.
Schiehen: Um 20, 7, 42 und ich 2, 42, vormittags 10 libe, "Tiana-Tiand", Monubeim-Woldhad.
Rubern: Boeberige Anmeldung erforderlich.
Echweraibleits: Vorberige Anmeldung erforderlich.

Termine für Mannheim/Land Leichtathleif: Am 18. August 1043 und 20. Gepfember 2042, normittogs 9 libr, Playonlage des TB Ungern gewann ben Banderfampi in Durmfiobl mit

Die Ergebniffe vom zweiten Tag:

Tie Ergebnisse vom imeisen Tau:

4 mai 200 Meier Krani: 1. Ungarn v.W.o. (Domori Tiu.).
Glemeri Tiu.o. Segbagi 2:28.6. Taios 2:18.6). 2. Deurischand 9:24.1. (Schröder Tiu.). Taios 2:18.6). 2. Deurischand 9:24.1. (Schröder Tiu.). Taiosoft 12:37. Nander 9:22.2.
Reier Nüden: 1. Schröder (Deurischand) 1:20.4. 2. Golambos (Ungarn) 1:18.4. 7.8 Hunte. — Rankfaringen: 1. Aderdoit (D.) 181.04 Punte. 2. Goloveni (Ungarn) 1:0.2. 2. Golambos (Ungarn) 1:0.2. 2. Echmann (D.) 5:27.0. 11:0 Punte. — Busterball: Ungarn — Deutischand 10:1 (II.) 1:01.2. 2. Goloveni (Ungarn) 1:02.0. 2. Echmann (D.) 5:27.0. 11:0 Punte. — Busterball: Ungarn — Deutischand 10:1 (II.) 1:01.2. 2. Goloveni (U.) 2:49.0. 2. Teuste (D.) 2:51.0. Buster Bruk: 1. Schröder (D.) 1:25.0. 30:12 Punte. — 20: Meier Bruk: 1. Schröder (D.) 1:25.0. 30:12 Funte. (D.) 2:51.0. Buster Bruk: 1. Schröder (D.) 1:51.0. 30:12 Funte. (D.) 2:51.0. Buster Bruk: 1. Taios (U.) 19:40.0. 2. Teamonn (D.) 19:51.2. 37:17 Funte.

Der Genvergleichotamps beffen-Raffan — Baben band nach dem erfren Tage 2603, Lidel, a Punften für die Goff-gebet. Deffen-Raffan verdanfte leine Führung wernebm-lich den France. Das ipannender Mennen war das der Monner über 3 mal 100 Meter Bapen, das Sbaben in 3:48,9 nur mit Candidiag gewenn.

Die Ergebuiffe:

4 mai 160 Meier Bruft (Franen): T. Deffen - Raffent 6:39,9; 2. Baben 6:41,6. Manner: L. Baben 6:41,2; 2. Deffen-Raffan 5:80,1. 3 mai 100 Meier Lagen: Francen: 1. Delfen-Natian I 4:20.9; 2. Boden I 4:20.4; 3. Defen-Raffan II 4:20.4. Baben II 4:20.4. Manner- 1. Baben 3:48.9; 2. Deffen-Raffan 5:49.; 3. Boden II 4:20.8. Ceffen-Raffan 5:49.; 3. Boden II 4:20. Ctand nach bem erften Inge: L. Deffen-Raffan 500.3; 2. Boden fen. Punfte.

Ungarns Tennisspielerinnen führen 2:1

Der Landertampf ber beutiden und ungarifden Tennisfreuen um den Mitropogofal wurde am Samblag auf ber iconen Anlage von Blauweiß Berlin am Rofened annocht mit dem am Boring ausgefallenen gweiten Bingelpiel fortgelest. Mangorete Rappel führte dunch ibren 6:1. Seieg über die Ungarin Mattha Popp den Musgleich bemei. Doch in dem ben gweiten Spieltag beidliebenben Doppel erfampften die Gafte mit Florian Jufies depen Thiemen-Doleichell mit 2:6, 6:2, 6:2 mieber Die Gobrunt und mit 3:1 Puntien in Boriprung geben fie ausfichebreich in die lepten beiden Gingelfpiele bes Echluftagen.

In dem Einzelfpiel mar gel, Rappel ficheter und fpirierfahrener als ihre Gognerin, die einige febr icone Schloge jeigte und bei großerer Bettfamploragis fur die Jufunft noch viel verfprift. 3m Doppel begann bot beutiche Baar ausgegeichnet, boch lieben Thiemen unb Doteichell genau fo ionell nach, als Atorian-Infits nach Abgabe des erften Capes energifc den Rompf forberten. 3m Bufammenipiel maten Die beiden Ungarinnen meit-aus beller, als unfere Spielerinnen, die jum Schint fic allgu leicht geichlagen gaben.

Ungarischer Tennissieg in Berlin

3m Tennis-Banderfamp! der Frauen Denichland -Ungarn fiel die Entideibung im erften Treifen bes Sonn-Mlice Glozian, Die fich feit bem Borjabre mertlich verbeffert bat, beftegte Margarete Ruppel mit Bif, 7:5, 6:8. Damit batte Ungarn eine Bil-Gubrung, die ben Gieg be-Die Berlinerin begann ausgezeichnet, und nach 8:3-Geminn des erften Cabes fab es noch gar nicht noch einem Giege ber fruferen Agramerin and. Aber die une gatifche Meifterin wurde mit febem Edlag ficherer und ale beim Stande non 2:1 für die Berlinerin eine gebientideibung fam, bie Rappel gurudmarf, mar bas Spiel entichieden. Roch einmal batte die Deutiche bei 5:4 eine Siegenchance, aber Alice Fiorion mochte fie aunichte, Den britten San bolte fich die Ungarin verhaltnibmang fricht

Unftern Begie 2:2

3m Zennislanderfampf ber Grauen Beutichland -Ungarn auf der Berliner Blaumeifanlage fiegten die Ungarinnen mit 3:2, allo mit genau dem gleichen Gr-gebnis von 1980. Im abichiichenden Treffen erfocht Gifela Damann-Enger mit 6:8, 6:2, 6:2 einen jum Gofus recht leicht errungenen Erfolg. Um Buchenende famplen die Deuriden auf itolientichem Boben gegen 3talien.

Reichssportabzeichen

1984 Shwehingen; 2, 8, 42, ft.9. 42 und 4, 46, 45, pormittags o Uhr, Playenlage ded AB 1989 Weinbeim. Anraen: Jeden 2. Zonntag des Monets, pormittags von 10 bis at 118c, AR 1989 Weinbeim (Turndalle): ieden 1. Zonntag des Monets, pormittags von in bis 11 Uhr, AS 1986 Shwehingen (Turndalle).

Radjahren: Am 26, 7, 45, 23, 8, 42, 12, 9, 49 und 4, 10, 42, pormittags 8, libr. Starr und Zier beim Schühendans, "Dinnn" Monnbeim-Baldoof ibel Bedarf coentuel isalter aus Schwedingen).

fpater aud Schwepingen),

Cominmen; Am 2. August, 6. Geptember in Baben-burg und am 2. August, n. Geptember in Beinbeim, Schiehen: Am 26, 7, 42 und 16, 8, 42, vormittags 10 Ufr, "Diana-Stand", Manubeim-Baldbof.

Rubern: Borberige Mumelbung erforderlich, Edwerathleif: Borberige Anmelbung erforberlich

1500 m in 3:45,8 Reuer Belireford bes Schweben Gunber Dage

Auf der "ichnellen" Bahn des Stockholmer Cigmpia-Gladiaus kellte der ichwedilige Meifierläufer En und er Ochg am Freilogabend eine vene Beltveileitung im 1800-Meter-thaufen auf. Er verbefferte feine eigene bis-derine Bestleitung von Bist. Allinuten, die er im vergam-genen Angust ebenialls in Stockholm auftellte, um fabl zwei Sefunden auf List, Winuten. Der anerfannte 1800-Meter-Beitreford hoht noch auf 3:47,8 Minuten, aufgestellt vom Berlinte Ciumpiasteger Jad Lovelod (Reulecland) beim Olympia 1966 in Berlin.

Der Schwede Gunder Digg dat alse innerhalb von fnere 14 Tagen drei Beltreforde auseriellt, und awar über eine Meile mit 4:00.2 Minuren, über zwei Keilen mit 8:47.8 Kinnten und seht über 1000 Verer mit 2:46,8 Minuten. Arne Auders fon wurde seinem Mus als "ewiger Zwei-ter" auch in diesem neuen Weltrefordlauf gerecht; für übe wurde eine Zeit von 2:49.2 genommen. Ant um Bruk-breite geschängen wurde Arne Khlien in Side Printen, während mit Abland Ate Spangert in Sides Minuten als Bierter einkam. Biertes einfam.

Bei der gleichen Beranftaltung mortete auch Edweeden! purauglicher Surbeulaufer Sixten Carbiou mit einer auberorbentligen Leiftung auf, Gr lief 200-Mir. Gurben in 0.1,4 Gefunden, mas eine neue Guropa-Jabresbeftfeiftung

Beididte bes 1500-Weier-Weltrefords

Bom Internationalen Beichamlertif-Berband Comman murde der erfte Weltzeford im Laufen über 1800 Meter im Johre 1802 mit 8:8588 Ninnten defäntigt; er lautet auf den Ramen des Amerikaners Abel Liviat. Ju den lichten drei Jadrzebniers wurde dann obele Kedicikung nicht wentern nich zehnmal verbeffert, und meistens wurne es europäliche Länger, die füre Namen in die Beltrefordlike eintrugen. Won findet in der Liste is berühmte Kansen wie Anrwi, Beiper, Ladenmetate und Beccall. Als der Neuferlander Loon finde im Berlin feinen Giegeslanf mit einer Zeit von 1:47,8 finnte, lagie man diesem Weitreford ein langts Leben vorans, aber inswicken dat ihn der ichnelle Schoole Gunder Böge ichen weimal grichlagen und auch einigt andere ichwedische Läufer doch noch gegenmätzte für ihneller zu gelben, als es Loveloch 1906 wer. Die Libe der 1800-Weiter-Belieretorde laufet:

-APPRINCES.	DOG AMBIELL	
8;65;8	Rivint (USA)	191
8:54,7	Banber (Schweben)	101
3:52,6	Murmi (Ninnlend)	199
II:51.0	Dr. Peiger (Dentichiane)	192
#140,2	Lodoumegue (Franfreich)	2,00
R:49.2	Beccali (Atalien)	100
H:40,R	Beccult ((ttelien)	100
\$148,8	Bonthron (1120)	198
3:17,8	Louelad (Menfeeland)	198
3:47,6	Dage (Schweben)	194
8,000	Bigg (Schweben)	190

Ein Gonntag von der stillen Gorte

* Manubeim, 20. Juli.

Euch macht Ihr's leicht, mir macht Ihr's ichwer!" So mochte man mit band Cache feuigen. Mit dem verftoffenen Zonntag war la in feiner Sinfict Staat zu machen. In feiner Sinfict! Imei Etandstongerte, einmal durch die Webrmacht, ein andermal durch den Mufilzug der SA, eine Liedftunde im Referrelagarett I und ein bunter Rachmittag in der Liebertafel" erfüllten das Beranftaltungofontingent. Bire noch hingugufigen, daß die Sportptage gum Leif nicht unbevölfert blieben.

Damit waren wir an dem Bunft angelangt, der eine fommerliche Betrachtung erheifttt. Bom Sommer, genan wie von allen anderen Jahredseiten, fann man ja immer eimas durchfanen, Bartiges und foldes mit leichtem Floum. Labt es fabren babin. Unfere Schreibmaichine wird daufbar bafür fein; benn anch ihr ift fommerlich — ferienmäßig gumnte. —tt

Froher Sonntagnachmittag beisammen

Moer fedem Radmittag gebt ja ein Morgen por-ans. Schon ben Morgen ließ die "Liebertafel" nicht ungenüht. Gegen 10 Uhr fammelten fich die nicht ungenübt. Gegen 10 Uhr sammelten fich die Sanger im Reservelagarett I, um die Soldaten durch eine Liedstunde zu erfreuen. Das Vrogramm verzeimnete allerbeite Ramen: Mogart, Beethoven, Schwert, Schwann und Weber. Ehrenfache, daß der trop friegsbedingter Dezimierung noch recht stattliche und des stimmlichen Fundaments nicht enternede Chor, der zur Zeit von Karl Kinn eingeschlisten wird, seiner Aufgabe mehr als nur bestreichigend gerecht wurde. Der Solist dies Hans Avoli Diese Friedellung verlagt. Aubl. Dieje Geftitellung beingt alles.

Geioderte Folge am Nachmittag. Seen froher Sonntagnachmittag. Drei Stunden fröhliche Unterhaltung ihr eine ansehnliche Körerichar. Darunter tehlten weder verwundere Soldaten noch die Franen der det der Behrmache befindlichen Mitglieder. Gang fo, wie es gewinscht war. Bereinslährer Boigt sprach den Willsomm. Er galt auch Musikalieritor Adam, der im grauen Ehrenfleid bescheidere unter der Menge fab. Rur einmal fam er teinen Liedertäffern wie früher, als es galt, ein neues Liede von Edgar Sanlen über die Taufe zu beden. Sonft führte Karl Rinn das Sigpter. Das Vensum der Sänger war selbstverftändlich auf Bolfstümlichkeit abgestimmt. Einer unter ihnen machte venlum der Sanger war seibstvernandlich auf Vollorümlichteit abgektinnt. Einer unter ihnen machte sich sogar selbständig: der junge Bassist Richard Rramps. Babrlich, der fann sich bören lassen, Tie Stimme hat Umfaug, Geschuneidigseit und Kraft und spricht ungemein leicht an, Biel gündiger könn-ten die Boraussegungen nicht sein. Daneben be-wöhrten sich noch eine kleine Kapelle und eine ganze Reibe von Leuten, die zur Zeit im "Palmgarten" Deimatrecht genieben. Auf sie tommen wir ja noch in amlischer Eigenschaft gurück. Genie nur soviel, dan sie samt und sonders gestelen. dan fie famt und fonders gefielen.

Das Ergebnis: Ein donibares haus und eine Das Ergebnis: Ein bonebutte Rote Kreus.
-tt,

Die Erbsen, mit denen wir's haben . . .

Wein, es foll diesmal nicht von jenem franthaffen Inftand leichter geiftiger Umnachtung die Rebe bein, der und nach Mannheimer Sprachgebrauch Erben gu jeder Jahredzeit in den Winns nehmen liftt. Bielmehr wollen wir gang real von den guten gelinen Schoten iprechen, um deretwillen es aut Beit Mann und Beib und Rind fo beitig wie nie auwer an der Erbfe haben. In der Tat: die Erbfen-

Lagerhäuser für Speisekartoffeln werden gebaut

Die Winterversorgung wird sichergestellt

Die Tatiame, daß die Rartoffelanbauflache um 13 p. O. großer ift als im Burlabr, und die bieberige Bachötumentwidlung berechtigen au der Erwartung. daß die mengenmäßigen Borausfebungen für eine ausreichende Bereitstellung ber erforderlichen Rartoffelmengen nicht nur für die menichliche Ernabrung, fondern auch für Gutter und tedmifche Berarbeitung geichaffen werden tonnen. Um fo itarter erftreden fich jest alle Borbereitungen auf die Berteilung und Bagerung der Speifefartofelu, lieber neue Mafinahmen auf diesem Gebiet werden von Oberregierungstat Deer in der "NS- Landpoh" Mitteilungen gemacht. Die Einfellerung durch bie Berbraucher felbit wird auch in Sufunft in allen Gullen erwunfde fein, in benen aceinnete Reller vorhanden find. Allerdinas ift es unverantwortlich, Speifetartoffeln in froftgefabreten ober fonft ungnlanglichen Raumen eingulagern, in denen fie der Berderbegefabr ausgefest

Für große Teile der Bevölferung, bauptfächlich in den Großitäden und den dicht bestedelten Industriegebieten, besteht nach wie por feine Möglichfeit der Gelbitdeverratung. Auch ihr Bedarf muß fichergeitellt werden. Schon in den beiden leuten Jahren wurden die normalen Lagermbalidfeiten der Großund Aleinverteiler durch Beichaffung aufählicher Raume erweitert. Darüber binaus haben die Ge-meinden eigene Lager gur Berfügung gestellt. Ounberttaufende von Tonnen murben von der Saupt-vereinigung auf Roiten des Reides in der Rabe der Berbrauchsorte eingemietet ober in funftigen geelaneten Borratelagern untergebracht. Bur die Ginlagerung im fommenden Seubit werden aber noch weitere Möglichkeiten eröffnet, Großgarogen. Marktballen und andere Baulichkeiten werden für die Einlagerung von Speifekartoffeln bebelfsmäßig bergerichtet. Um alle Borgubiebungen für eine reibungstintet, tim ale Borausienniaen für eine reiningstofe Dedung des gestlegenen Bedorfs zu ichaffen,
werden im ganzen Reich eine groke Rabl von Lagerbäufern für Speliefartoffeln in bestimmten
Städten nen errichtet. Die Geldmittel trellt das
Reich aur Verstänung. Die Baupläbe werden von
den Gemeinden beschäft. Die Reichsbauverwaltung
im mit der Durchführung der Bauten, für die ein
Kindeliking gusgegerheitet wurde, begustragt, Je-Einbeitotop andgearbeitet murbe, beauftragt. 3e-bes Lagerbans bat ein Saffungsvermogen von 1000 Tonnen Speilefartoffeln. Damit find alle Mabnahmen getroffen, um im fommenden Binter eine befriedigende Rartoffelverforgung zu gemährleiften. Gerade bei der Kartoffelverforgung bat fic die

Bedeutung einer wendigen Marttordnung geseint. Bur weiteren Erleichterung ber Durchführung find in diefem Sabr bei den Arciobauernichaften befondere Rartoffelbeauftragte eingerichtet worden. Ueberall in den Landesbauernichaften finden in diefen Wochen Arbeitstagungen der Rartoffelwirtichaftsverbande ftatt, die der einheitlichen Ausrichtung biefes Rartoffelbeauftragten bienen.

feuche bat und alle ergriffen, Kaum tonnen wo amet beieinanderfteben, fo fangen fie gleich au fach-fimpeln an. "Und wie modt es 3hre Frau, Gert Rollege?" beifit en felbit in Amtagimmern und Buros, mo fonft unter Mannern bochftens von Buchtlauben ober Briefmarfen gerebet wirb. "Bir baben unfere leist auf Schnure gezogen. Das gange Schlafgimmer bangt voller Erbfengirlanben, weil in der Ruche doch die ausgepahiten liegen und im Bochnzimmer die, mit denen wir's in der Schale versuchen wollen."

Ober haben Sie vielleicht keine Erbien au haufe? Taben Sie Ihrerseits noch nicht game Rachmittage und Abende lang als Vicenputtel im Familientreite, um nach dem Rezept "Die guten ins Töpfchen, die ichlechten ins Kröpfchen" Ihre Erbien ie nach Gröbe und Trodnungswürdigkeit au fortieren? Denn nicht wahr, als wir noch Reulinge dieser allgemeinen Erbienluft waren und frisch drauflos einfach alles zum Dörren hinlegten, da gab es doch manche Enitäuschung, denn auch die Erbie dat ist absternsteren Kingulchen und wöherken ich la ein differenziertes Eigenleben und widerlets fich ie nach ihrem inneren Reifegrad felbit ben beiten Absichten einer Bortrodnung im Badolen, wenn man fie nicht mit ber notigen Erfahrung anvadt.

man sie nicht mit der notigen Erfahrung andact. Ich aum Beispiel kam neulich gerade dazu, wie ein einsamer Künfter und Junggeielle, der sich deunoch gleich allen andern dem Erdiendazillus ergeben und sieftlig gebrockli datte, feine ichon weidlich von fleinen Fauten durchsehren Seichentischlatt mit dem Schrieder dies und berererzierte. Iwei Stunden freundschaftlich-gemeiniamer Nachleie in seitzenfungen Berrenfungen des Kniens und Sockens waren der Lobu für meine hausfraulichen Ratwaren der Lobn für meine hausfraulichen Rat-ichläge. Bie werben und da in Erimerung an alle diese sommerlichen Freuden im Binter erft unsere ielbsterrungenen Erbsensuppen schmeden! Auch wenn sie ohne Speckwärfel oder Anochel ser-

viert merden follten. Denn por biele Erbienjuppen hatten wirklich die Götter den Schweiß gefest. Und es werden trop allem nabthafte Suppen einer gefunden Borratswirtschaft fein; etwas teuer zwar, aber doch so redlich erworben und erarbeitet, das felbit ein geftrenges Ernahrungsamt nichts bawiber baben fann . . .

VOLK UND WEHRMACHT -BEREIT ZU JEDEM OPFER FUR DEN SIEG!

** Bebingungen für die Berleibung der Ofte medaille. Der Chei bes Coertommandos der Bebr-macht bat die Bedingungen für die Berleibung der vom Gubrer geftifteten Oftmedaille feltgelent. besteben in einer mindeftens vierzebntägigen Teil-nahme an Gefechten, für fliegendes Berional der Luftwaffe in Feindilügen an dreißig Tagen. Die Bedingungen find ferner erfüllt det Berwundung oder Erfrietung, für die das Bermunderenabjeiden verlieben wurde, auberdem bei Bewährung in einem fonftigen ununterbrochenen Ginfat von mindeftens jechzig Togen. Die genannten Grandsehungen mus-len in der Zeit awsichen dem id. Rovember 1941 dia 15, April 1942 erführ sein. Die Berleihung wird im Webryaft eingetragen. Die Eintragung gitt als vorläusiged Bestszeugis und berechtigt odne welteres sum spoteren Emplang der On-

Blick auf Ludwigshafen

Die vierte Parfferenade des Stamig. On arretts im Sinden burgpart, die em ib, Juli nicht ftattinden fonnte, wird am Diending, II, Juli, nachgebelt und beginnt, wordur befondere hingewiefen fet, bereits nm 19:30 Uhr.

Bor bem Gingefrichter:

Der klassische Zeuge

Mit diefem Paff mußte fich das Gericht icon gum zweiten Male beidoftinen. Angetlagt war ber Bich-rige Arlebrid Bogt. Er falte etliche Dieblichle im Geichaft benangen: Seife, Seifenpuiver, Seifen-extraft und Bachs. In für Ariegsverhaltniffe recht extraft und Wache. In für Arleasverbaltniste recht aniebnlichen Mengen. Dei der lehten Verhandlung waren der Meister und der Broturist den Angellagien ald Jeugen ausgetreien. Damals deckte der Meister den Angellagien, Der Broturist wollte beiden mindeltens nicht weh tun. Diedmal war nur der Meister geladen. Und diedmal entlastete er gleich nach Strich und Soden. In allem war der Angellagie Gerechtigt. Entwoder tag die fissischengende voer die angdrischliche Genedwiauung vor. Diese Entstadungsgesten Bieders laftungeoffenfine itand im vollfommenen Bideriprud ju dem, mas ber Angeflante felbit bei ber Borunterluchung angegeben, Damalo mar er nom-lich nach feinen eigenen Andigagen nicht berechtigt etwas mitgunebmen, und bat in ichmulftigen Briefen um Rachficht. Tamato munte ber Meister übrigens auch nicht fo genau Beldets. Ein flassischer Zeuge, der Meister. Der Richter verfaumte nicht, ihn ge-boria in den Senfel au ftellen. Selbitverständlich blieb er unvereibigt. Ob an dieser mehr als menichenfreundlichen Regung des Borgefebten für feinen Untergebenen nicht diverie Gleich und Burütlefe-ferungen ichnib waren? Der Angeflagte ift nämlich nelernter Mebger und batte noch feine Begiebungen. Nachweis nicht formte trop bringenden Berdachts, den Nachweis nicht für alle Tieblinde erbringen. Es blied nur die Sache mit dem Bachs. Sie reichte aber aus, um dem Angeliagten als rücklügen Dieb, der fich ichen manches freche Stücklein geseiltet, ein da br Gefän aus aufgestemmen. Der Meifter blieb awar unbebelligt, gang wohl durfte ibm aber nicht gewoien fein.

** Der Anlernpaie, Gin metallverarbeitenber Betrieb im Rreis Beibelberg berichtete ber DAG. Bauwaltung über nachitebende mit großem Erfola eingeführte betriebliche Reuerung: Die Bedienung neuer und moderner Maldinen burd altere Be-triebsangebörige ober durch neu in den Betrieb fom-mende Arbeitsträfte bereitet oft erbebliche Schwieriafeiten. Um bier Abbille au ichallen, wurde, einer Anreama des Bertrauenbrates folgend, iedem Ren-ling aus der Gefolgichalt beraus ein "Anlerupate" arftellt, der die Aufgabe bat, den Reuling in alle Gebeimnifie bes Pabrifationsprozelles einzuführen, und der ibn außerdem auch faltunasmaftig fo beein-finffen foll, daß aus dem Reuling baldmönlicht ein vollwertiges Gefolgichaftsmitglied wird. Die Erfolge diefer Anternpaten find geradeau verbiuffend,

** Rein Streit im Saufe! Immer noch eibt es in diefem aber jenem Dans gwijden Mieiern und Dansbefibern Streit barüber, wer die Roften für Dallsbeitigern Streit dariber, wer die Rollen fur den Ausbau und die wohnliche Ausbau und die wohnliche Ausbattung der Luftschupröume eigentsich zu tragen habe. Der Streit ist unifig, denn in einem Erfah vom 26. Juli 1941 bat der Reichominister der Luftschritten Richtlinien über die Berteilung aller bei der Anlage von Luftschupröumen entstehenden Kohen aegeben und in einem erwängenden Erfah vom 2. April 1942 etwa noch bestedende letzte Jweiselsfragen beguttwortet. Im neuesten dest der Sixene". 2. April fint eind noch verlebende leste Zweisels-fragen beantwortet. Im neueiten Deft der "Strene", der illustrierten Zeitschrift des Neiwöllufrichubbnundes, wird dieser letzte Erlaß veröffentlicht und kommen-tiert. Ber nicht Beicheid weiß, leie also nach! Taneben bringt "Die Sirene", wie immer, inter-effante Auflähe und Bilder vom Einfah der Med. Amtöträger und Selbstichubkräfte für die Sicherheit der deutlichen Deimat. ber beutiden Seimat.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Fran Line Streger Witwe: Paul Steeger: Feils Steeger: Familie

Fran Bac Keller neb, Hochardel,

Thee and Wallgard.

TAUSCH-ANZEIGEN

Rudsrenner g. guterh, Knabenrad, Knabenstielel Gr. 35 gez. Kn.- Werk in Mannheim, Ruf 414 27 Knabenstiefel Gr. 35 ger. Kn. Rullischuhe Gr. 37 zu tauschen ges. Ang. u. St 8608 a. d. Gesch.

Amtl. Bekanntmachungen

Ablieferung von Eiern durch Hähnerheiter, Allen Mannheimer Habnerhaltern, die Eier ab nates Marz und April 1942 Ab Beferungsbescheide zugestell worden. Die Kentrolle über die Brfüllung der Ablieferungspflich durch die Hühnerhalter wird ungesche melter der nunmehr weiter durchgeführt Demgemäß fordern wir die Hubnerhalter der unten angegebenen Stadtteile auf, in den an-gegebenen Kartenstellen und an ben genannten Tagen nachzu veisen, wie weit sie ihrer Pflich gur Abdieferung von Eiern nach geknumen sind. Dieser Nach cess kann erbracht werden burch Verlags von Ahlieferungs Herch Verlage von AntieterungsHercheinigungen der bestellten Eersammler, durch Verlage von Bezugscheinen über Eier, über Bruteier, von Berechtigungs-scheinen oder von Bestell-abschnitten der Reichseierkarte: am 20. und 21. Juli 1942 für die Nechstellten in meistere Karlen. eckarstadt in unserer Karlen elle Neckarstadt-West (Neckar um 20. und 24. Juli 1942 for d indenbof, Oststadt, Jungbusch indenbof, Oststadt u. Schwei ingerstadt bei unserer Abteils eu den für die einzelnen Karten stellen bekannten Oeffnung-zeiten erfolgen - Stadt, Ernäh-rungsamt Mannheim. 180

Obstverteilung. Am Samstag, dem 18. Juli 1942, erfolgte Zuweinung an folgende Kleinverteiler: 352, 358, 721, 366—367, 370, 372, 374, bis 275, 381—381, 393—395, 402, 408, 413, 415 und 433. Die Kleinverteiler mit den Nrn. 392, 195, 401—407 wollen sich am Mentag, dem 20. Juli, um 6 Uhr auf dem Großmarkt OEG-Bahn-hof einfinden. Bei gemügender Zufuhr am Schlachthof erfolgt Zuteilung an die Kleinverteiler Zutishr am Schlachthof erfolgt.
Zuteilung an die Kleinverteiler
Nr. 400—412, 414, 416—420. Die
Kleinverteiler Nr. 421—426 und
431—442 werden bei genügender
Zutuhr durch die Zweigsteilen
verständigt, Städt Ernahrungssint Mannheim. 180

Geschäfts-Empfehlungen

E 1, 15 - am Paradeplatz - ein paar Schritte nur von Fuscher-Riegel ist Bergmann & Mahland, das bekannte Fachgeschäft. das bekannte Fachgeschäft.
Fachleute bedienen Sie dezt.
Sie werden immer zufrieden
sein, Ganz gleich, ob Sie nun
eine Brille brauchen oder ein
Theaterglas, ein Barometer, ein
Thermometer oder eine Lupe
oder sonst etwaz aus dem
Optikerlachgeschäft. Bei Bergmann & Mahland, B 1, 15, werden Sie immer gut bedient.

Wanzen - Ungeriefer aller Art 100% pe Vernichtung nur mit stantl konz. Gasen, Keine Sach-schäden, kein übler Geruch — durch Firma Auler, Mannheim, D 7, 11, Fernsprecher 272 33 -Stantl kenz. Betrieb. 422

Chem. Reinigung Haumäller Aug Renachler, Schimperstr. 30-42

keramische Arbeiten. Stetter, J. Groß Nachfelger, Mann-heim. F 2 Nr. 6, Marktplatz, das althekannte Spezialgeschäft für Damen- und Herren-Stoffe, bekannt für gute Qualitäten u. schöne Muster. Fachm Bedien

Verdunklungs-Rollos Twele, E 2. 1. Fernrul 229 13, einige Schritt vom Paradeplatz, Verdunklungs Rollos aus Papier zum Selb aufrollen prompt lieferbar 2

Stabelson, Bleche, Röhren, Fittings Schrauben, Max Schrem, Eisen-handlung, Mannheim, S 6, 18 Fernsprecher Nr. 219 23 237

MIET-GESUCHE

We kann Frau mit 2 Kindern, 13 u. 156 J., Wohnung und Arbeit bekommen gleich welcher Art? In Zeugn, sieh, z.Verfüg, Angeb-erh, unt. St 8596 an die Gesch.

Berufst, Arb. (Franc.) sucht möhl. Zi., evil. mil Pens., Käfert. Süd oder Käfertal. Eitangebote unter

Gut möbl. Zisamer, mögl. sen. von berufst. Fri. zum 1. Aug gesucht. Ang. unt. St 8602 an die Gesch. Mollistraße 30. 20 578 180 Ang. unt. St 8602 an die Gerch.

OFFENE STELLEN

Teikonstrukteure, Konstrukteur für Verrichtungen u. Werkzeuge technische Zeichner u. Zeichne rinnen mit guter Vorpraxis Lehrenkonstrukteure, Normen konstrukteure; Ferligungsplane für upanahhebende Fertigung u Motorenmentage zum Aufsteller der Arbeitssellen und Feellegung der Arbeitssellen und Feellegung und Terminingenieure für Pla-nungsarheiten. Terminplanung u. Arbeitsbereitstelle; Normen-ingenieure und technische Mit-arbeiter für Normenstelle; Werk-zeug - Fachleute für Werkzoug-Ausgabe u.-Verwaltung, Pause und Pauserinnen; Material disponenten mit Werkstoffkennt nissen für Bestell- und Termiz wesen; technische Kaufleute Sachbearbeiter für Vervielfalt gungs- und Leitkarlenkontroll Bowerbungen mit Lebenslau Zeugnisabschriften, Lichtbild Gehaltsansprüchen sowie An gabe des frühesten Eintritts termines sind zu richten an di Flugmotorenwerke Ostmark Gem.b.H., Wien I. Teinfaltstraße 8 ZA-Gefolgschaft, 108

Techniker des aligem. Maschiner u. Apparaiabaues f. Anfertigun v. Zeichnungen u. Durchführun v. Komstruktionen zum 1. Okth-od. früber gesucht. Bewerbun mit Lebenslauf. Zeugnisabschr Gehaltsansprüchen erbeten an Deutsche Steintseugwarenfabril Mbm. Friedrichsfold. 2086

Ingenieur od. Techniker für uns Konstruktionsbüre ges. Gebote wird entwicklungsreiche Dane stellung, auch ältere Bewerls werd, berücksichtigt, Bewerlau gen an Kranbau Walter Hischoff Mannheim, M 6, 15.

mt. St 8600 an die G Je 1 Stenetypistin u. Konteristin

gesucht. - Schweiekardt Elektro-Großhandt., Mans Rheinhäuserstraße 48. Verkänierin aus der Lebensmittel branche u. junges Mädehen als Ladenhille und Schüler über die Ferien gesucht ab sofort oder später, Heinrich Brunn, Secken-heimer Straße 38. 20 860

Mannheit

Zeitungs-Trügerin mit Rad zum L. S. 1942 graucht. Neue Man heimer Zestung, Vertr.-Ablig.

Kinderschwester zu 1jähr. Junger bei alleinst, berufstät. Dame für auf Reisen gesucht, Angelt, unt. P. St. 8805 an die Geschäftest.

Putzfran 5mal wöchentlich für mongeas 8—12 Uhr gesucht. Vorzustell nachm. v. 3—7 Uhr. Chr. Schwenzke, Markt. 20109

VERKÄUFE

Pol. Bettetelle m. Poleterrost 40 Pol. Bettsfulle m. Polsterrost 40-nowie pol. Bettstelle ohne Rost M 25- zu verk, am Montag, dem 20, 7, 1942, von 17-20 Uhr in Mhm. H 7, 5, 2, Stock. St8502 Deckbett M 23-, 3 pol. Stilhle zus, M 8-, achen, weiß, Küchentisch M 15- zu vk. Laurentiusstr 11, der Arbeitspläne und Festlegung der Arbeitsneiten; Zeitnehmer, Zeitnehmer Zeitnehmer, Zeitnehmer in der Groß-Serienlertigung und Montage; technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Aanderungsdenst Technische Kaufleute für Auftragswesen, Materialbestellungen u. Terminverfolgung mit guten Werkzeugkenntniss; Planungsund Terminingenseure für Planungsu H.-Röcke Gr. 52-54 zu 10 bis 16 M zu verk. T 6, 3, 3, St. St8589 1 Knabensures 10, 1 Pullover 8-, 1 Leinenhose 3-, 1 bl. Hose 2-, 1 Janker 3- (alles f. 6-8 J.) z. v. Anguseh, ab 19 Uhr: Heb. Lang-Str. 7, 1 Tr. rechts. S18607

Kastenwapen zu verk., RM 55.— Draustraße 45, R Stock links. KAUF-GESUCHE

Trocknungeanlagen, Trommeln Plandarren, wie man solche für Rübenschnitzel und Apfeltrester braucht, sucht: Pektin - Fabrik, Neuenbärg/Württbg 20.866 Küche, gebr., gut erh., zu kin, gee. Ang. unt. St 8500 an die Gesch.

El. Kochplatte, 220 V., zu kf. ges Relig. Schlafzi.-Bild, cn. 70x90 cn his M 30.-, zu kaufen gesurht Ang. unt. P St 8608 a. d. Gesch

Gebr. Aktentasche zu kaufen ge-sucht. Angebote unt. Nr. 20 640 an die Geschäftsstelle d. Bi. Kinderlaufgärtehen und el Koth-platte, 220 V., mögt, für 2 Gefäße zu kf. ges. Beisinger, Sandhofen

H.-Schuhe od. -Stiefel Gr. 39-40 xu kf. od. z. Gr. 41 zu tach, ges Decher, Lu., Mundenh, Str. 251 Silber-Puchs, schönes Siück, zu kaufen gesucht. Angebote anter P St 8968 an die Geschäffest.

WOHNUNGSTAUSCH

Tausche ger, 8-Zimmer-Wohnung. gute Oststadtlage, Etagenheirg, reachl Zubeh, einger Bad, gest gleichwert, 5-Zimmer-Wohnung Angebote unt. Nr. 20 862 an di Geschäftsstelle dieses Hiattes.

Asit., kinderl. Ehep., Geschäftsl tauschi ger 3 Zi. u. Kü., Stadt mitte, geg. größ. 2 Zim. Wohn, evil, mit Garten oder Hofraum Lindenhof od Neckaras. Angeb unt. St. 8588. an die Geschäftset

TIERMARKT

eingelroffen - Ferner stehen ständig zumVerkauf Fahrochsen und Fahrkühe Karl Nilsen. Ladenburg, Tel. 283.

FILM-THEATER

Alhambra. 2.45, 5.00, 7.30, "Die Erbin vom Besenhof". Die bezaunach einem Singspiel von Georg Oueri mit Hansi Knoteck, Paul Klimzer, Trude Haefelin, Gustav Waldau, Sepp Rist, Alb. Florath, Rudelf Carl. Leo Peukert - Ein Film voll Humor und Herz -Kulturflies und Worhenschau -Jugendliche nicht zugelassen!

Ula-Palast, in Wiederaufführung! Täglich 2:30, 5:00, 7:45 Uhr. Brigitte Horney - Käthe v Nagy in "Liebe, Ted und Teufel". Eine phantastische Filmschöpfung der Ufa - ein Filmschöpfung der Ufa - ein Filmder alles in sich hat Albin
Skoda, Rudolf Platte, Aribert
Wäscher, Erich Pento, Psul
Inhike u. a. Spielleitung: Heinz
Hibrert Musik: Teo Mackeben.
- Deutsche Wochenschau. - Für
Jugendliche nicht erlaubt.

Schauburg. Heute Montag letzter Tagi - 3.00, 5.15 und 7.40 Uhr "Verlessen". Ein Hehelied un-heirrbarer Frauenliebe - mit Corinna Luchaire, Maria Denis Giorgio Rigato a. a. - Kultur-film und Wochenschau, Jogend iche-nicht zugelassen!

Schanburg. Ab morgen in Erst-aufführung! "Das heilige Ziel". Ein japanischer Spielfilm, der Hokkaido, dem japanischen Sk norkaldo, dem japanischen Ski-paradies, gedreht wurde. In den Haupfrollen: Shup Sano, Sanae Takasugi und Sepp Rist. Die Pressoachreibt: "Schöne Winter-sportnufnahmen wechseln mit Sernen aus dem Tokioer Leben, denen das Publikum mit spür-barem Interesse folgt"

Palast-Tageskino, J 1, 6 (Breite Straße), Ruf 268-85. Von von 11 Uhr bis abends 10 Uhr durc gehand geoffnet. - Heute letzt lag: "Leichte Muse" mit W Tag: "Leichte Muss" mit Willi Fritsch, Adelheid Seeck, Willi Rose, Paul Hoffmann, Ellen Güttingen, Anja Elkoff, Musik: Walter Kello, – Ein filmiaches Ereignis! NeuesteWochenschau, Kulturfilm. – Juzend hat keinen Zulritt! — Beginn der Abend-vorstellung 7.30 Uhr.

Palast-Yapenkine, J 1, 6 (Breits Straße), Ruf 268 85. Ven vorm, 1f Uhr bis abends 10 Uhr durch-gehend reoffnet. - Ab morgen Wiederaufführung: "Gleisdrei-ek". - Ein großer Film aus dem Leben von heute, voll ater ranhender Spannung, aber at saltz des Lebens erkümpfle
Liebe zweier sinfacher Men
schen. - Gustay Fröhlich, He
Finkenzeller. Paul Hoffman
Toto Wernicke, Hilde Sessal Fritz Genschow. - Neueste Wo-chenschau - Kulturfilm. - Jagend hat keinen Zutritt. - Beginn der Abendvoratellung 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 52772. Heute letzier Tag! Lause Ulirich.
Herm. Thimig in "Liebe damme
Mama". Ein reizendes Lustspiel.
Neueste Wochenschan, Jugend!.
Neueste Wochenschan, Jugend!.
nicht zugrinssen! - Tagt. 3.25.

June 7.20 Uhr.

June 1. Semmel-Ne. 104 11.

June 1. Semmel-Ne. 104 11.

June 1. Semmel-Ne. 104 11.

Capitel, Waldhofstr. 2, Rt Willi Forst's Wiemer Blut". Ei Wien-Film voll Rhythmus un Musik nach d. Operette v. Job Strung est Willi Fritsch. Mari-Holst, Moser. Lingen, Henckel usw. Neueste Wachet, Junil. at 14 Jahr, zugelass ! Täglich 3.45 6.00 und 8.00 Uhr.

Glorin-Palant, Se Willi Forst's "Wiener Blut", K. Wien - Film, nach Motiven de gleichmamaigen Operette von Joh, Strauß mit Willy Fritsch, Maria Holst, Hans Moser, Theo Lingen, Durit Kreysler. - Wochenschau, Jugendliche ab 14 J. zugelassen! 2.35, 5.00 und 7.30 Uhr.

Pilm - Palast Neckarau, Friedrich "Wiener Bint",

THEATER

Nationaltheater Mannheim, Mon tag, 20 Juli. Vorsteilg, Nr. 33 Miete B 26, 2, Senderm, B 1 Tanzabend, Einstudierung ulesamtleitung: Wers Donalies Music Leitung and am Flügel: Karl Kruss. Anfang 19,00 Uhr. Ende etwa 21,00 Uhr.

UNTERHALTUNG

Palmparten, swischen F 3 u. F 4 22.00 Uhr, außerdem mitte und somntage ab 16.00 Uh Das große Kaharett - Varieb

Grundstück-u.Kapitalmarkt

Kleines Einfamilienhaus - auc zu mieten od zu kauf gesuch Bestgeleg große 2-Zim. Wohn in Stadtmitte kann freigemach werden, Angele unt. Nr. 1870 an die Geschäftsstelle d. Blatt

Erstklassige größere Gaststätte, evtl. kleines Hotel, Mannheim-Heidelberg, per selort od später zu kaufen oder zu puchten ge-sucht. Erstklass. Referenzen. — Kapital Fachmann. Ausführl. Angebote unter Nr. 18141 an Angebote unier Nr. 18 die Geschäftsstelle d. Bl

Ein- bis Zwei-Pamilien-Haus od Bauplatz zu kaufen gesucht. An gebote unter Nr. 16 708 an di Geschäftsstelle dieses Blatten.

VERMISCHTES

Pferdefuhrwerksbesitzer! Zum Alt transport großer Mengen Limo nade usw. suche ungefahr 3ms wechenti. Fahrerug mit Fahrer Angeb. erb. an M. Valtin, Mann-beim, Dalbergstr. 6. 20 86; Schneiderin sucht Kunden auß. d



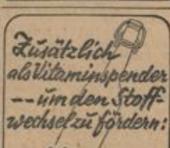
mm viiamin bi

Döhler Pudding von feinem. Wohlgeschmack

und besonders

hohem Nährwert







e. Zt. night immer and überall zu heben. Wir billen um Verständnis dafür. - Alleinherst: